



# **ARGE Elspe - Arbeitskreis Elspe 1000+**

Bürgerversammlung am  
6. März 2009

Vorstellung der Ergebnisse  
der Bürgerbefragung

Allgemeine Hinweise zur Befragung

Ergebnisse des geschlossenen Fragenteils

Ergebnisse des offenen Fragenteils

Umsetzung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Diskussion

# Allgemeine Hinweise zur Befragung

## Ziel

Benennung von Ideen, Anregungen und Wünschen für eine nachhaltige Dorfentwicklung durch alle Bürgerinnen und Bürger von Elspe und den umliegenden Ortsteilen

## Methode

Befragung mittels standardisiertem Fragebogen mit einem „geschlossenen“ (Ankreuzer) und einem „offenen“ (freie Antwortmöglichkeit) Fragenteil

## Zeitraum

Befragung in der Zeit vom 13. Oktober bis 7. November 2008

## Befragte

Verteilung des Fragebogens per „Sauerlandkurier“ an alle Haushalte von Elspe und Ortsteile, Auslage von Fragebögen bei Sparkasse und Volksbank sowie Download im Internet

## Rücklauf

Rückgabe von 266 Befragungsbögen, die als Grundgesamtheit („n“) in die Ergebnisse der Befragung eingeflossen sind

Sofern bei den Fragenteilen 1, 2 und 4 nicht alle Fragen flächendeckend beantwortet wurden, ist bei der Darstellung deren Auswertungsergebnisse eine entsprechende Kategorie „Keine Angabe“ angeführt. Bei diesen Fragen beträgt die Grundgesamtheit stets „n=266“.

Bei den Fragen des Teiles 3 wurden jeweils nur diejenigen Fragebögen berücksichtigt, die eine eindeutige Kennzeichnung enthielten. Daher variiert die Grundgesamt je Antwortmöglichkeit in einer Spannweite zwischen „n=216“ und „n=254“.

# Inhalt

Allgemeine Hinweise zur Befragung

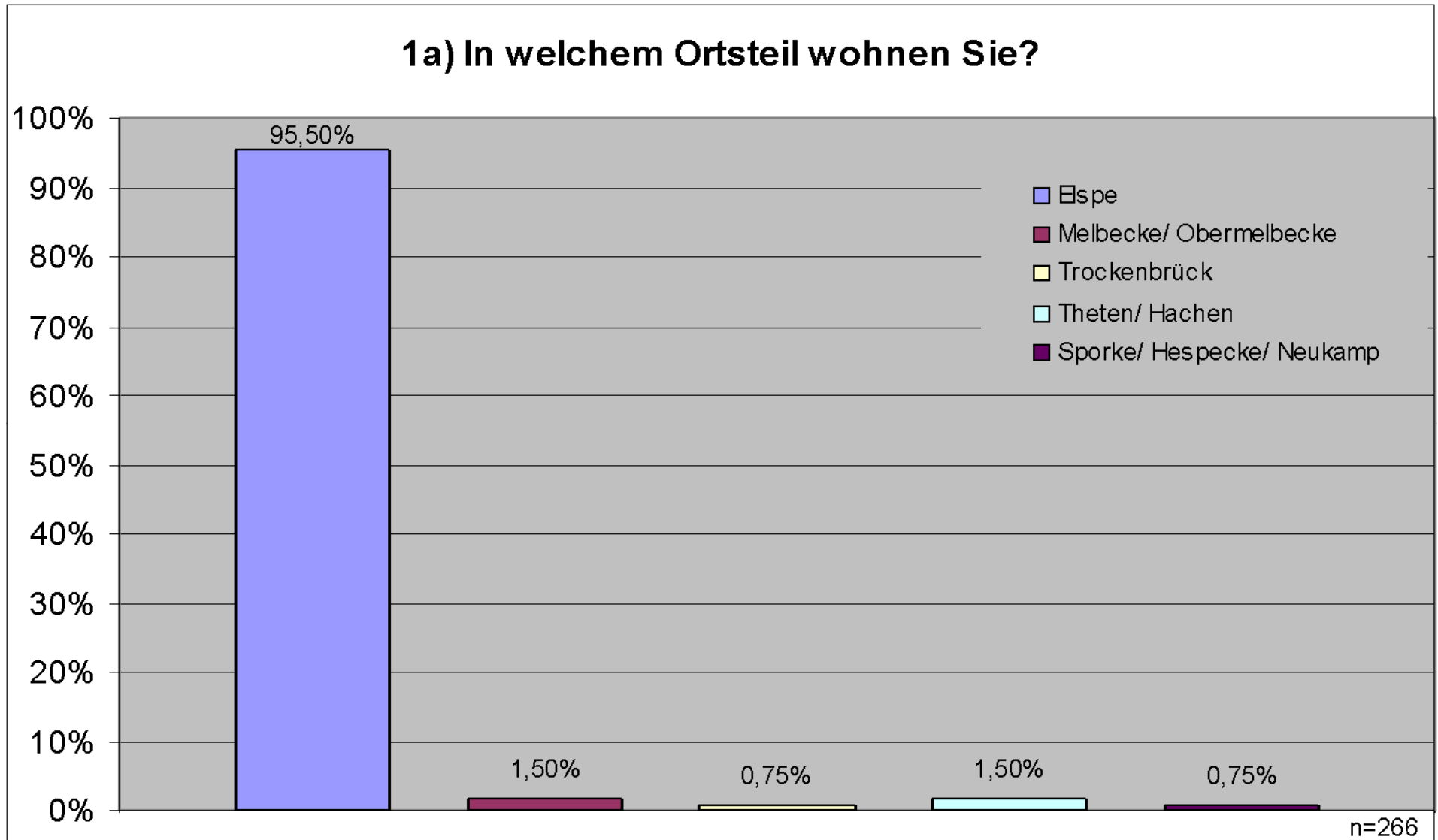
Ergebnisse des geschlossenen Fragenteils

Ergebnisse des offenen Fragenteils

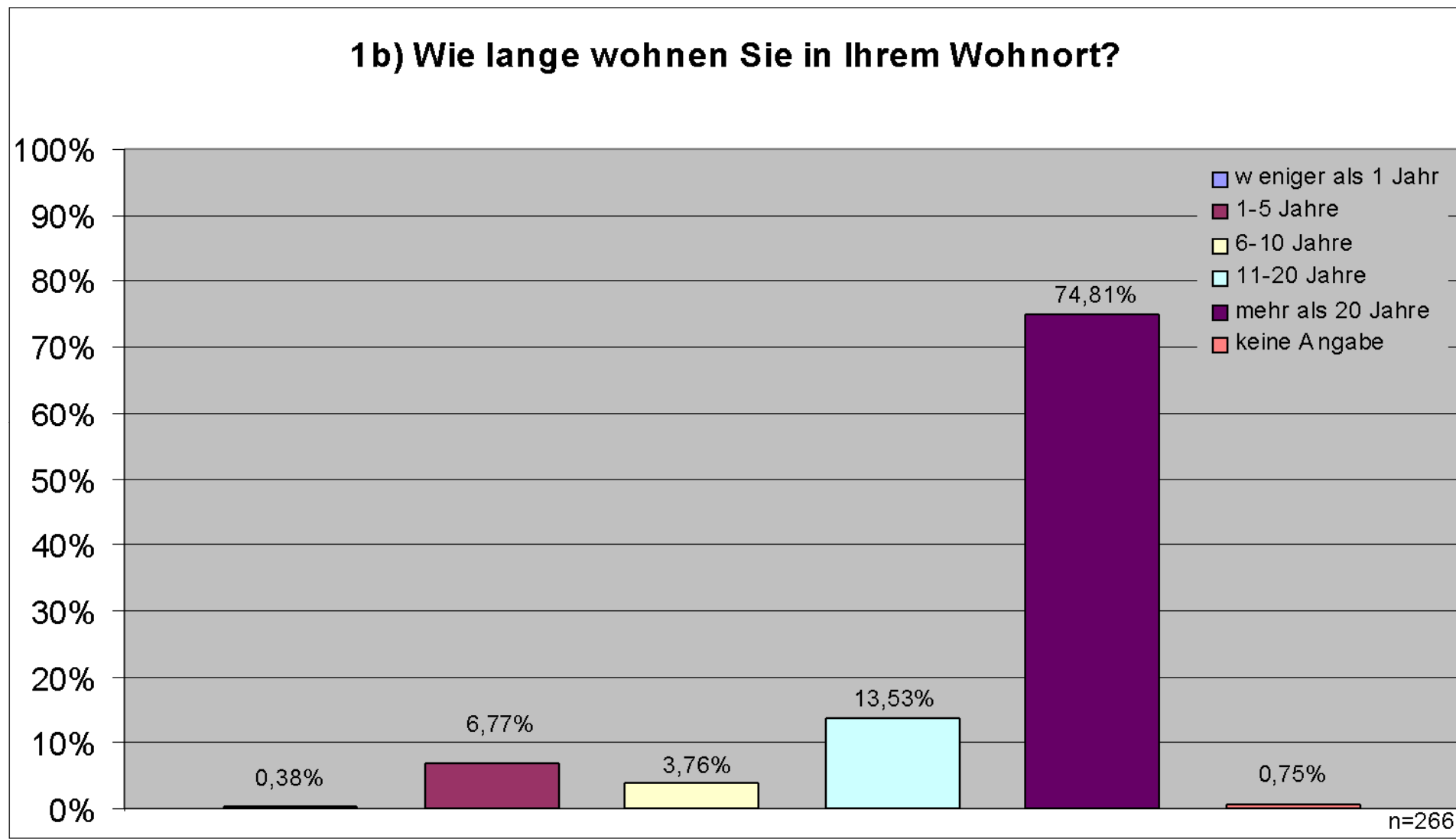
Umsetzung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Diskussion

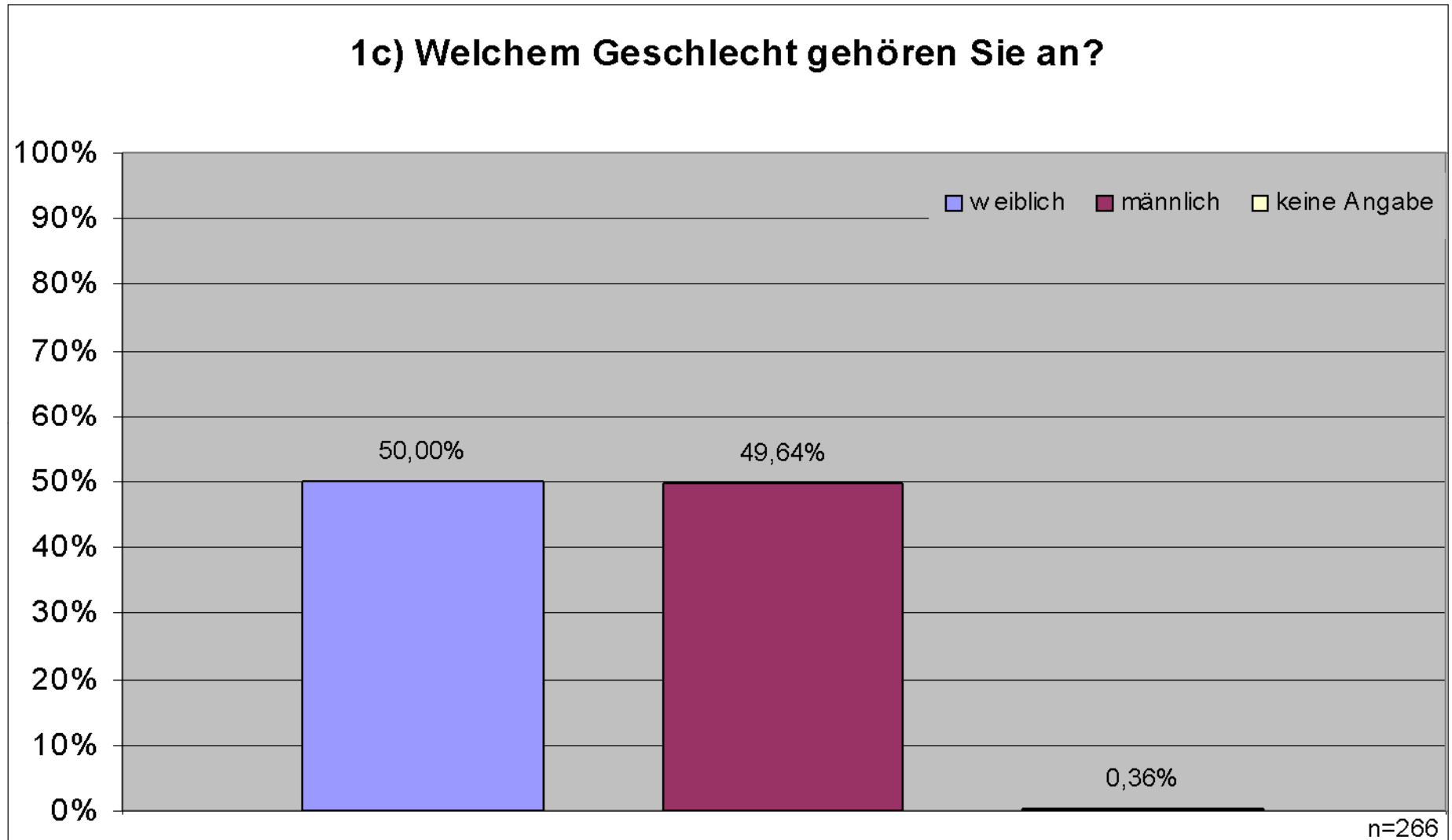
# 95% der Teilnehmer an der Befragung wohnen in Elspe selbst



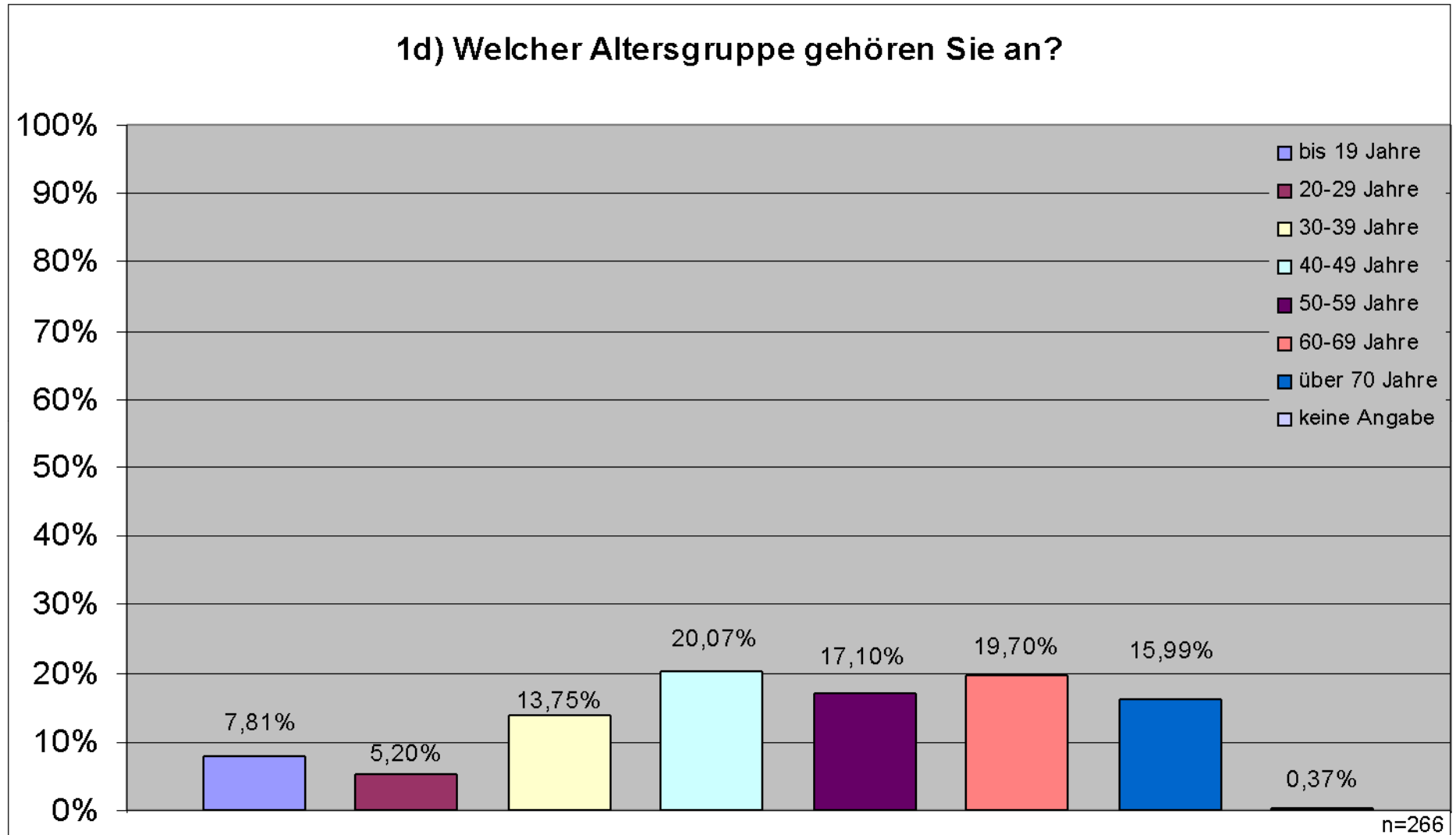
# Dreiviertel der an der Befragung teilgenommenen Personen wohnen bereits mehr als 20 Jahre in ihrem Wohnort



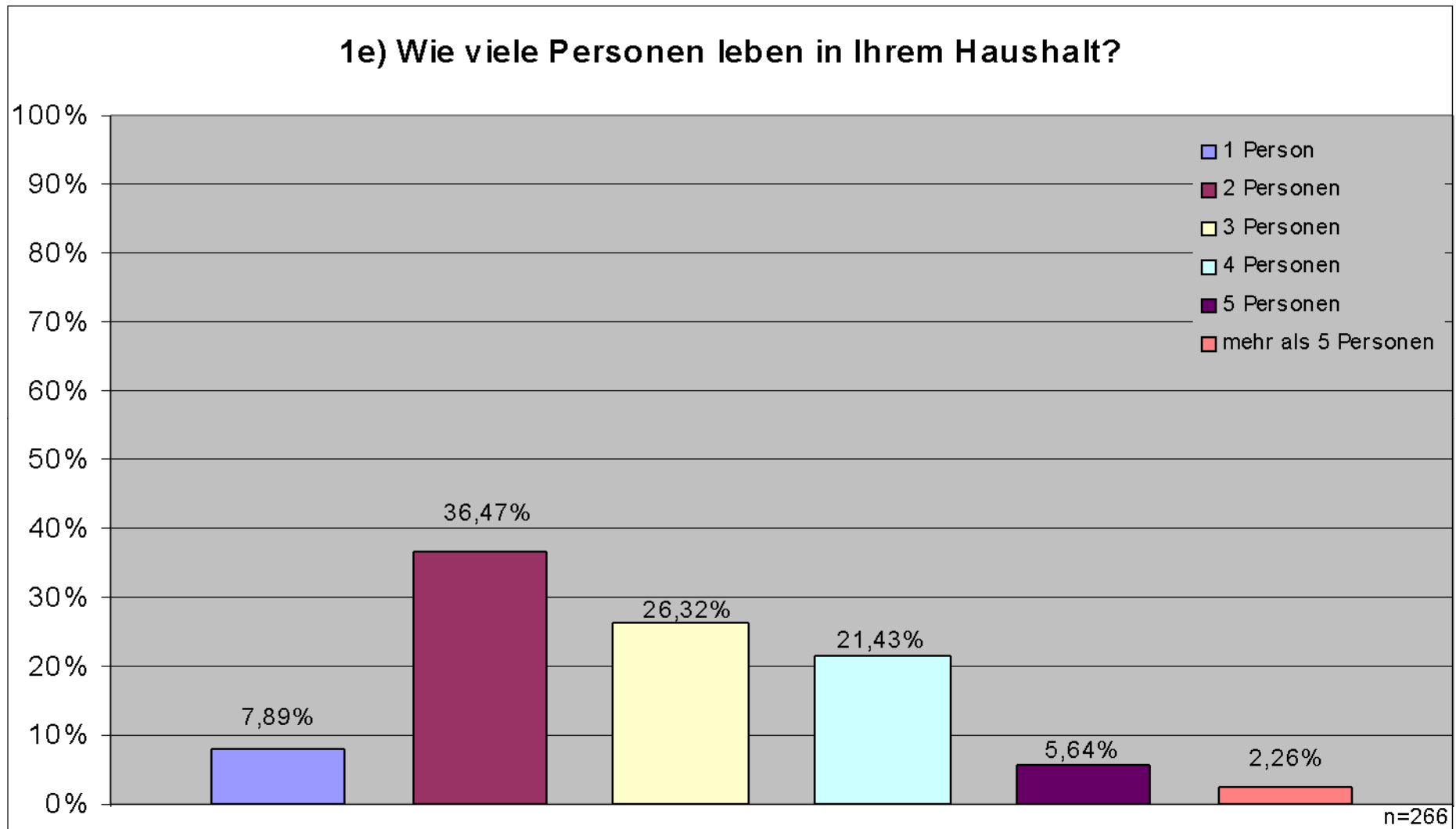
# Es haben gleich viele Frauen wie Männer an der Befragung teilgenommen



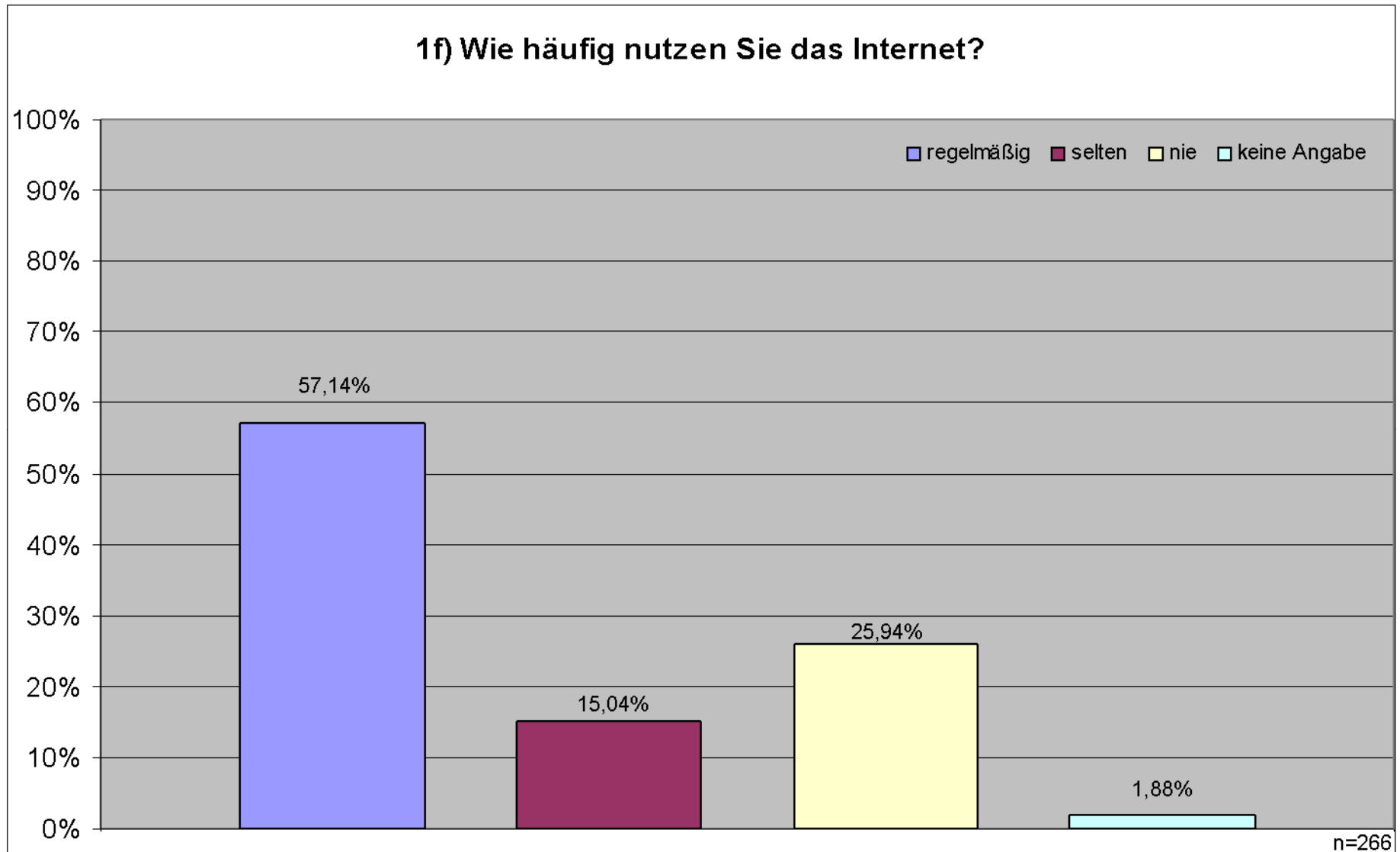
# Die Altersgruppen zwischen 40 bis über 70 Jahre umfassen einen Anteil von rund 75%. Am stärksten vertreten sind die Altersgruppen 40-49 und 60-69



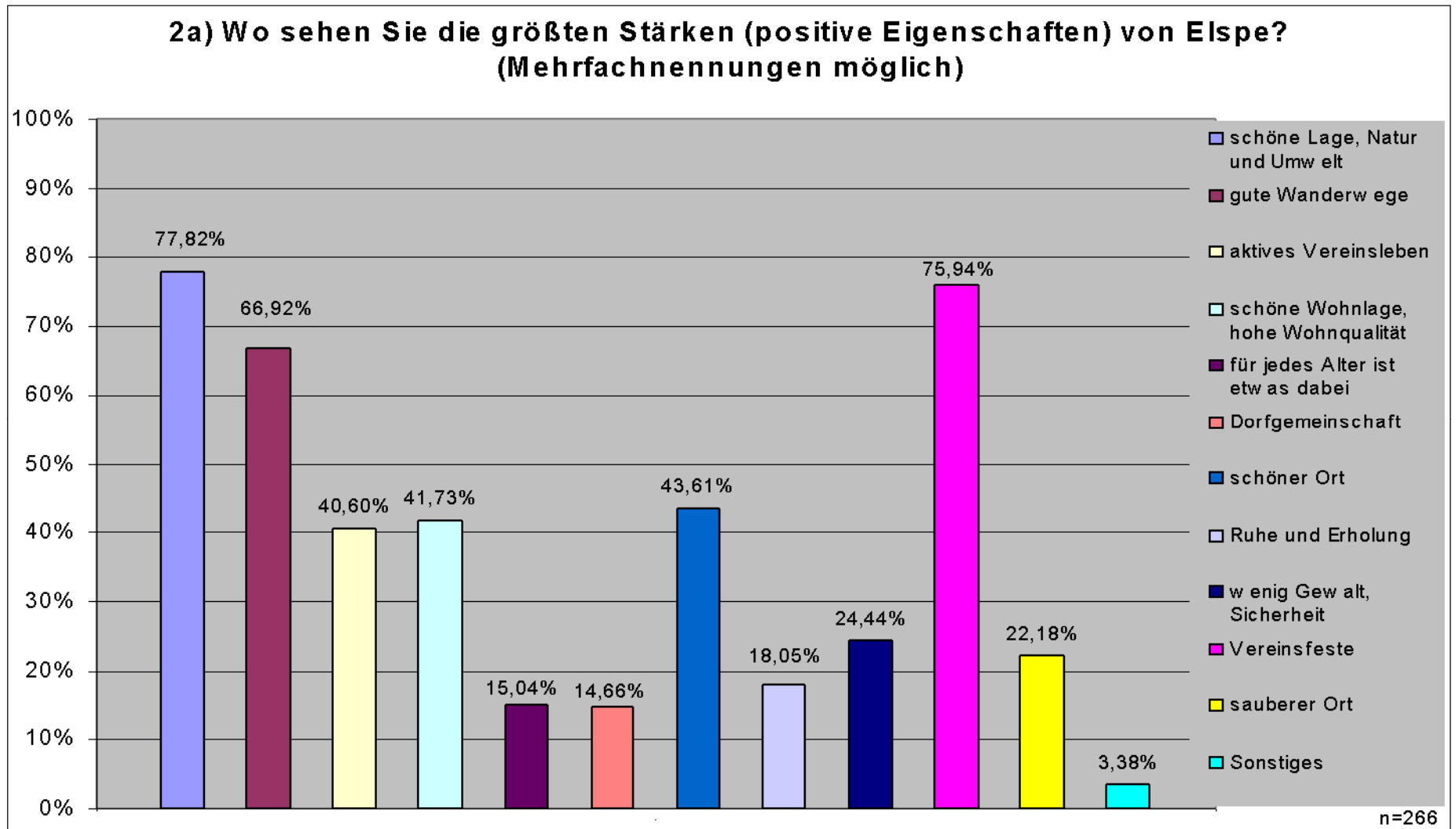
# Die meisten zurückgegebenen Fragebögen kommen von Teilnehmern, die in einem 2-Personen-Haushalt leben



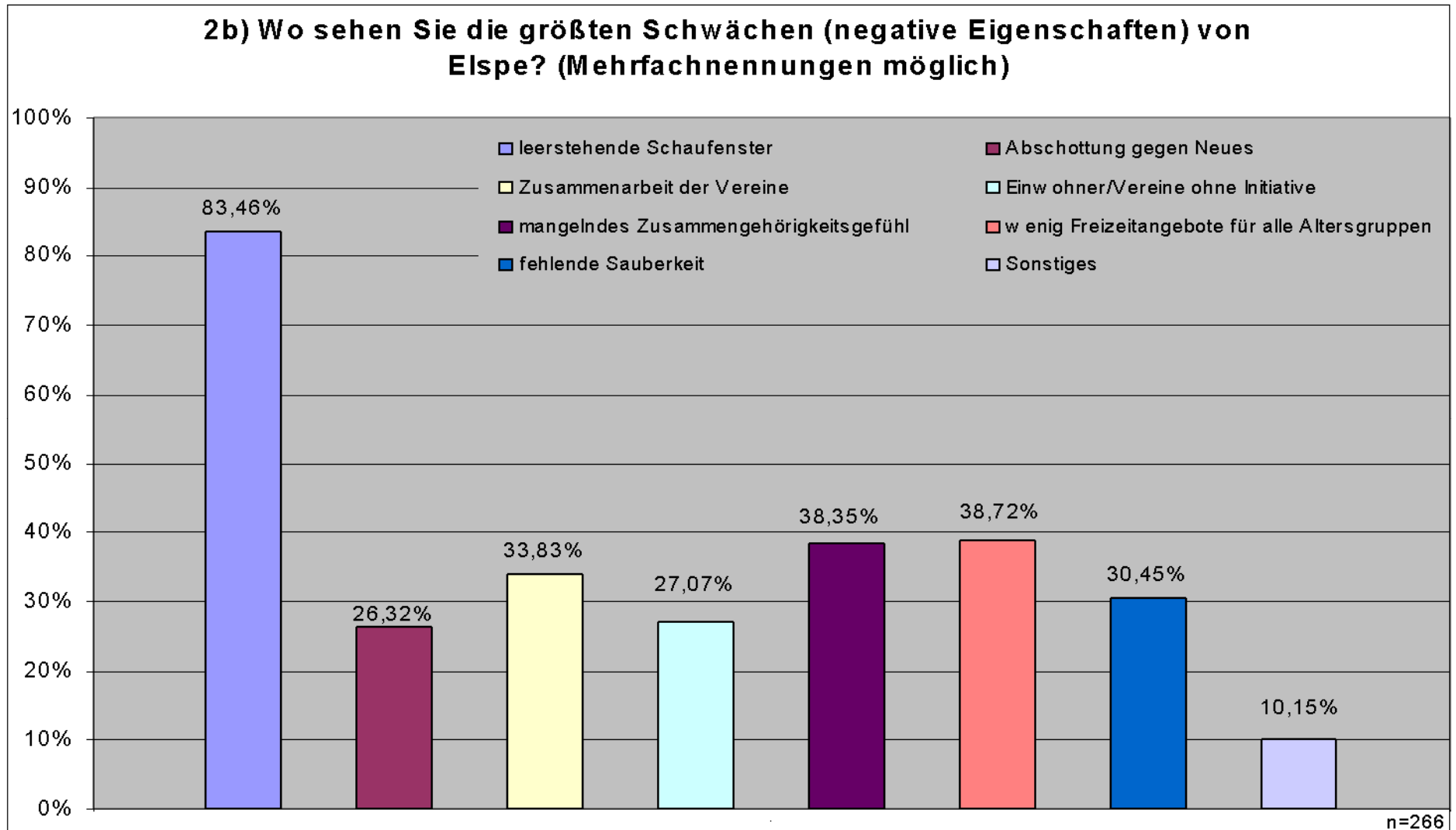
# Knapp 60% der Befragungsteilnehmer nutzen das Internet regelmäßig



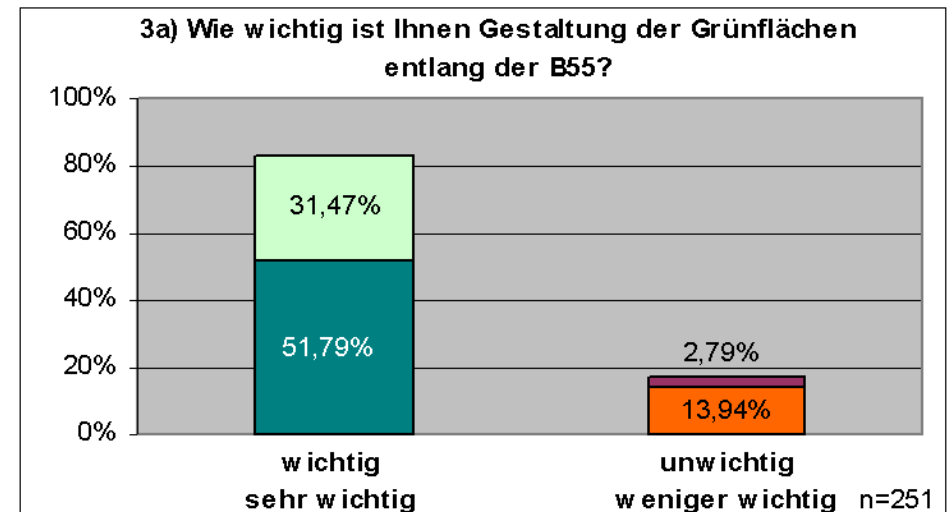
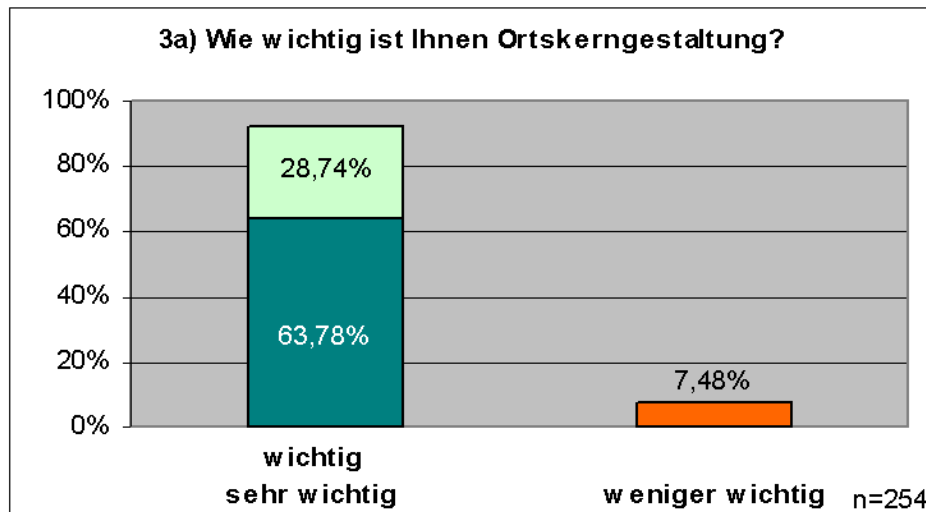
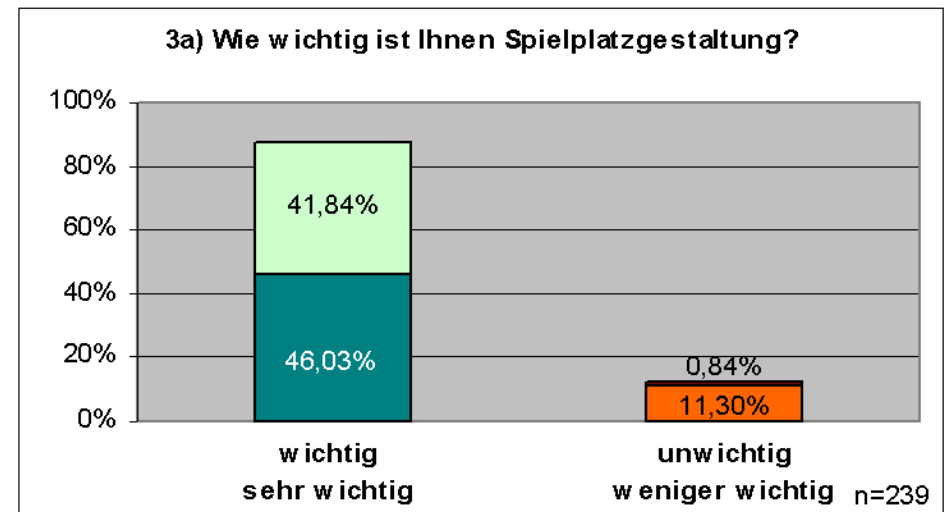
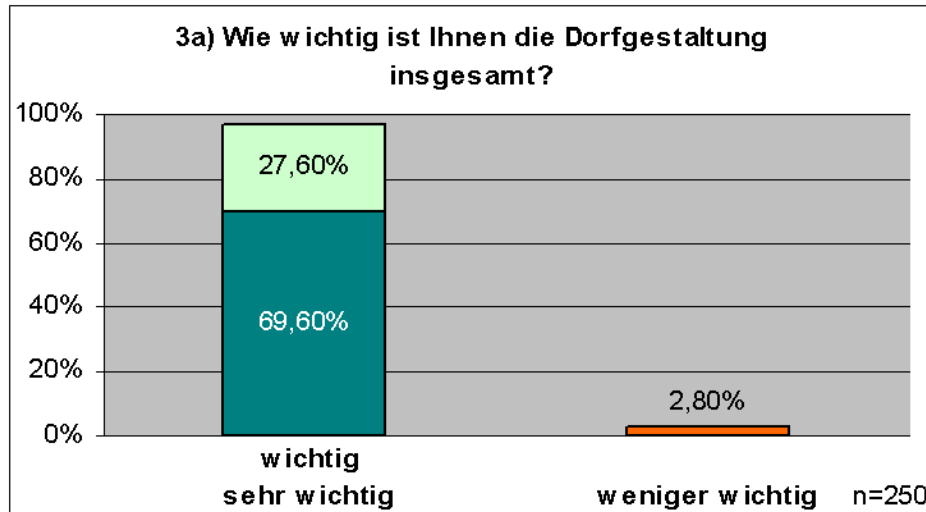
# Als größte Stärken (positive Eigenschaften) von Elspe werden die schöne Lage, Natur und Umwelt, gute Wanderwege sowie die Vereinsfeste genannt



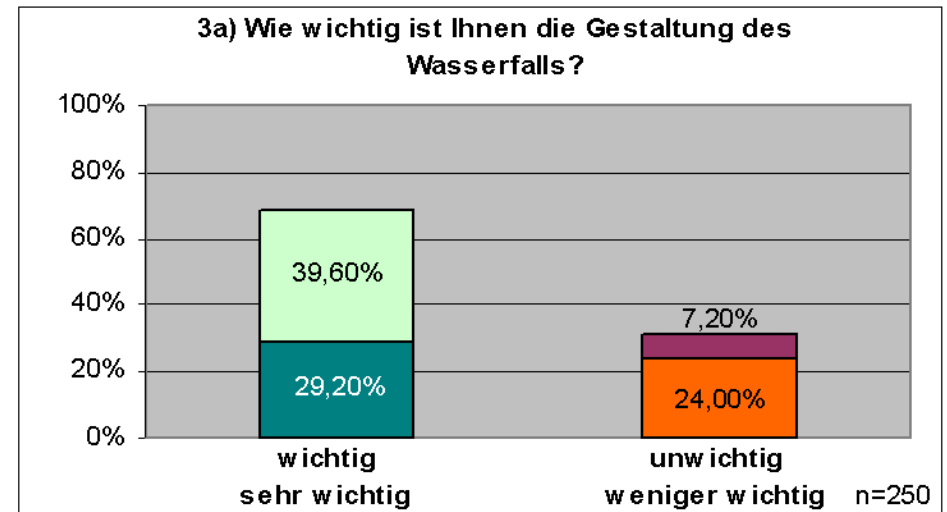
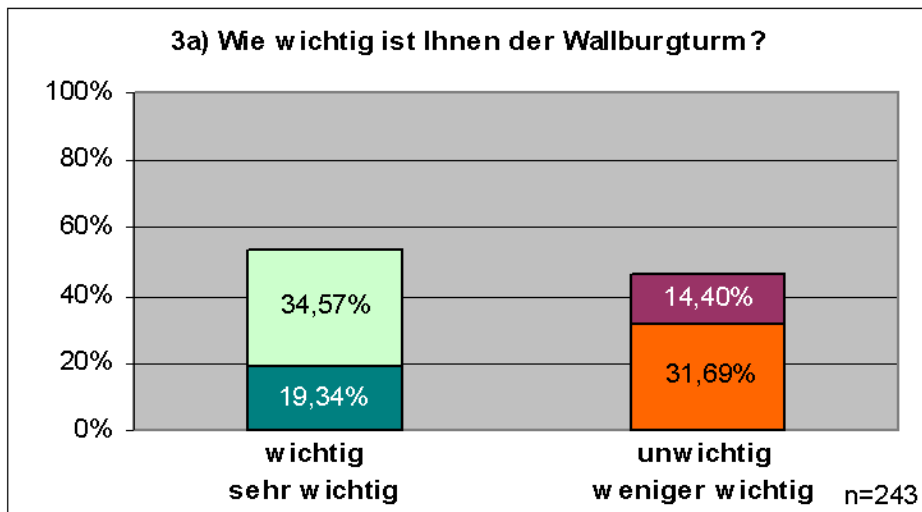
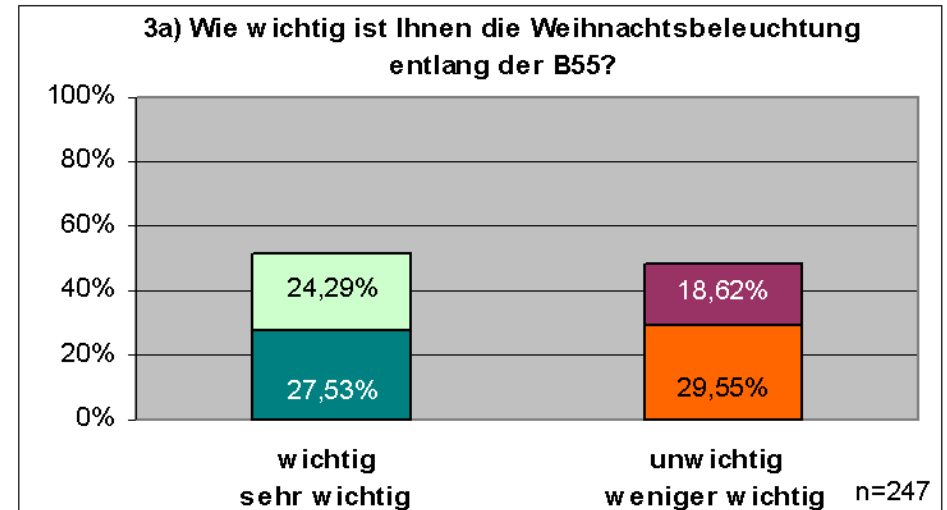
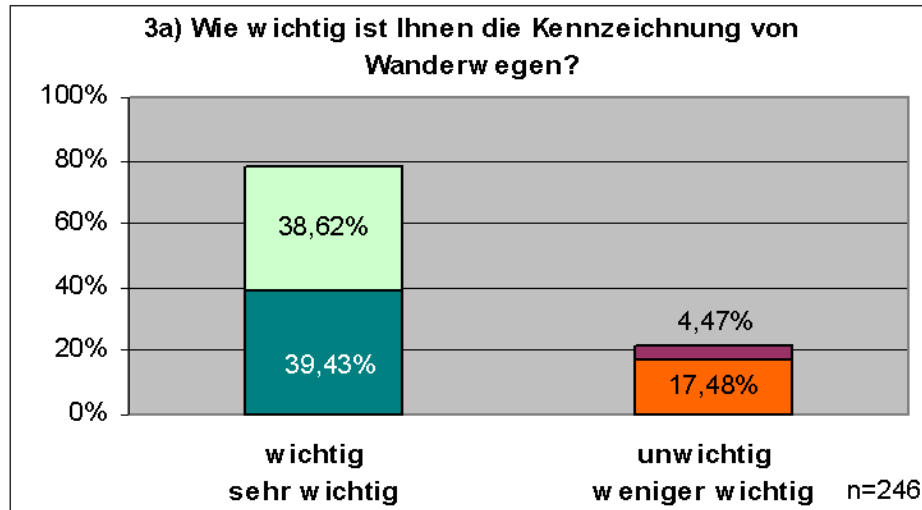
# Vier von fünf befragten Teilnehmern sehen die leerstehenden Schaufenster als die größte Schwäche (negative Eigenschaften) von Elspe an



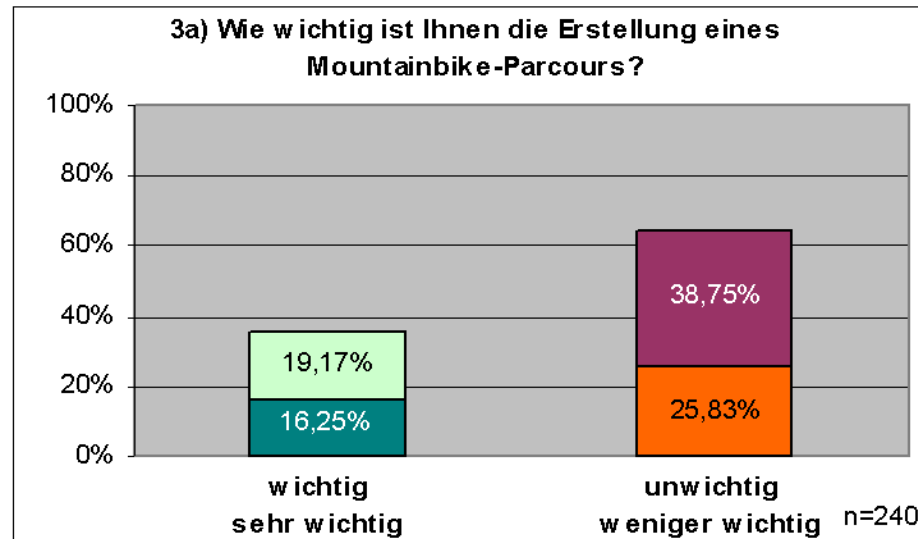
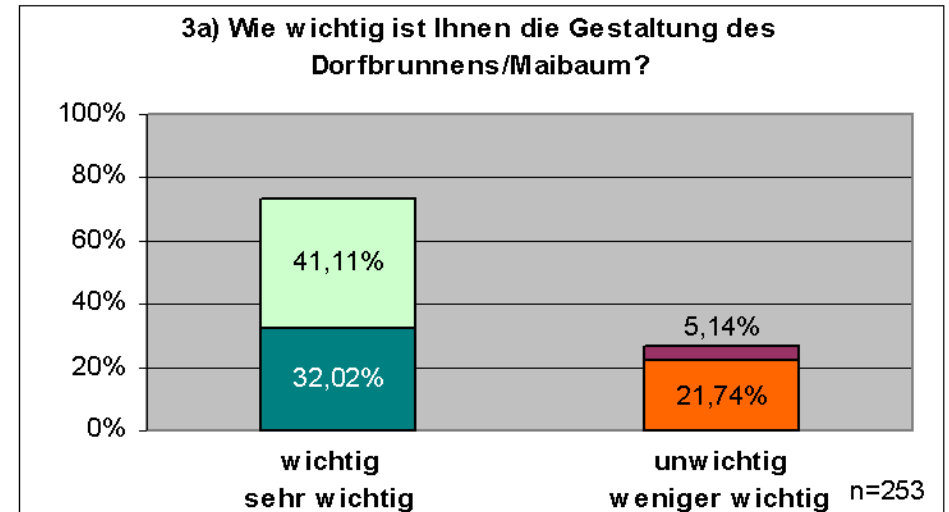
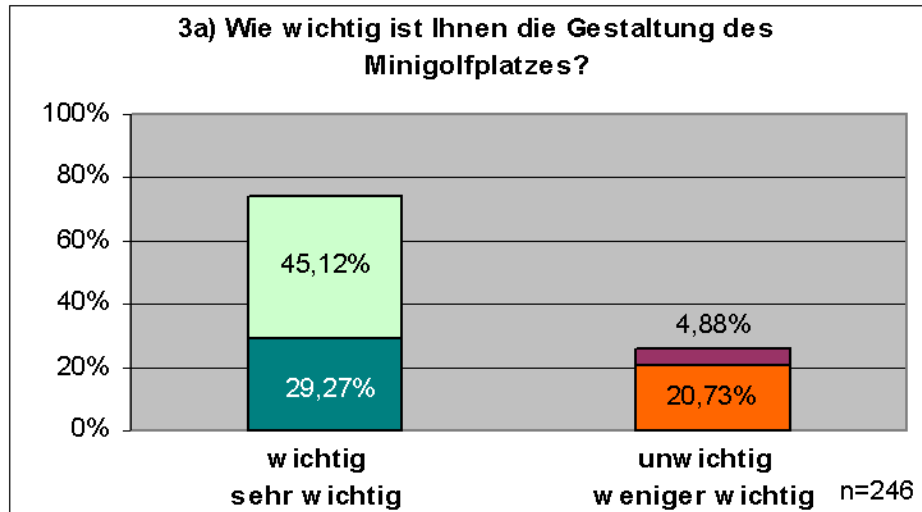
### 3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... a) Thema Dorfgestaltung (1/3)



### 3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... a) Thema Dorfgestaltung (2/3)

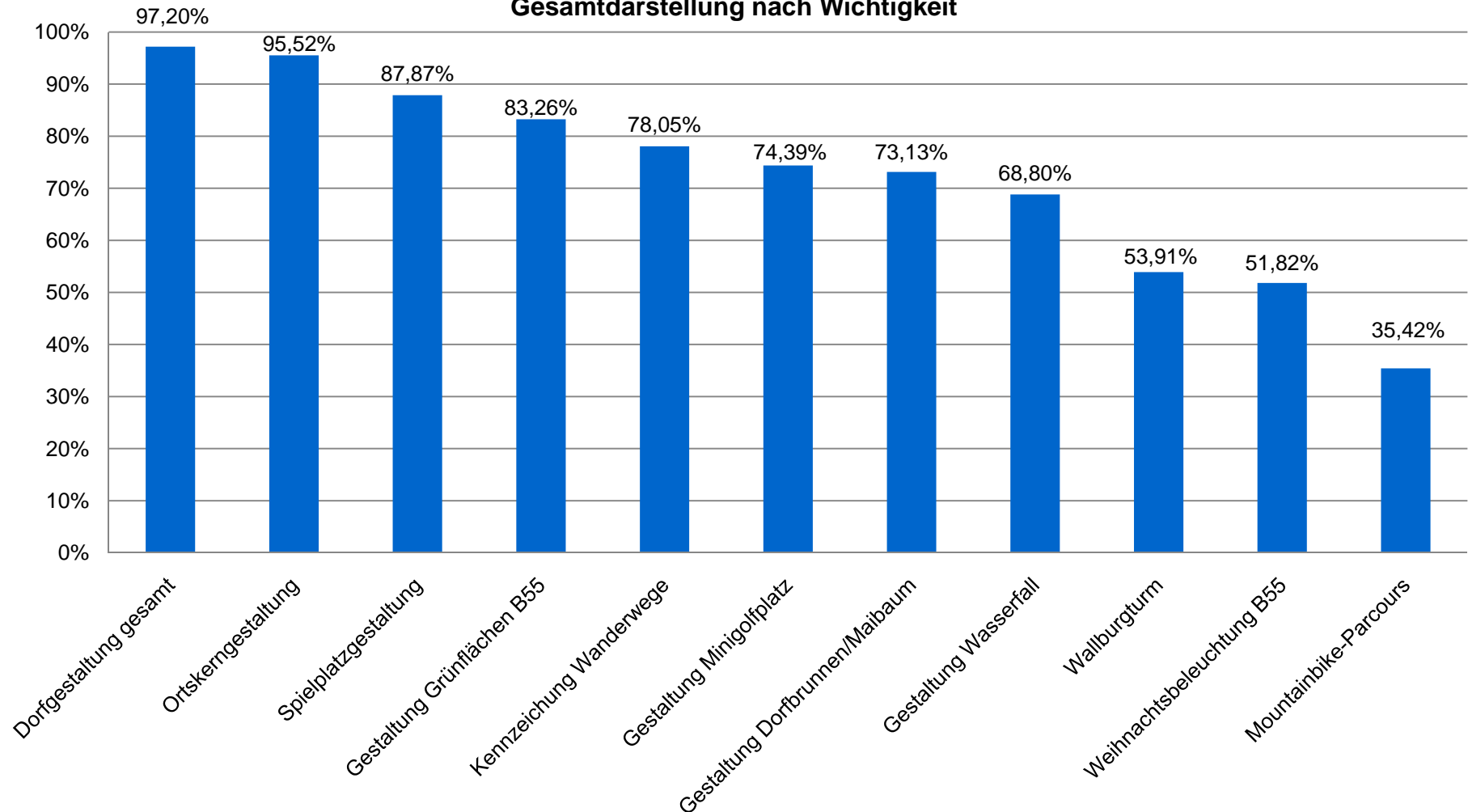


### 3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... a) Thema Dorfgestaltung (3/3)

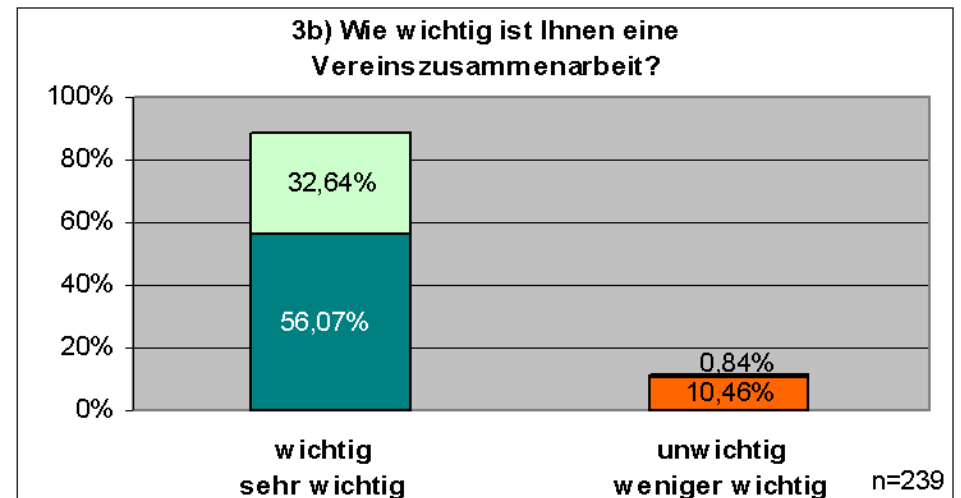
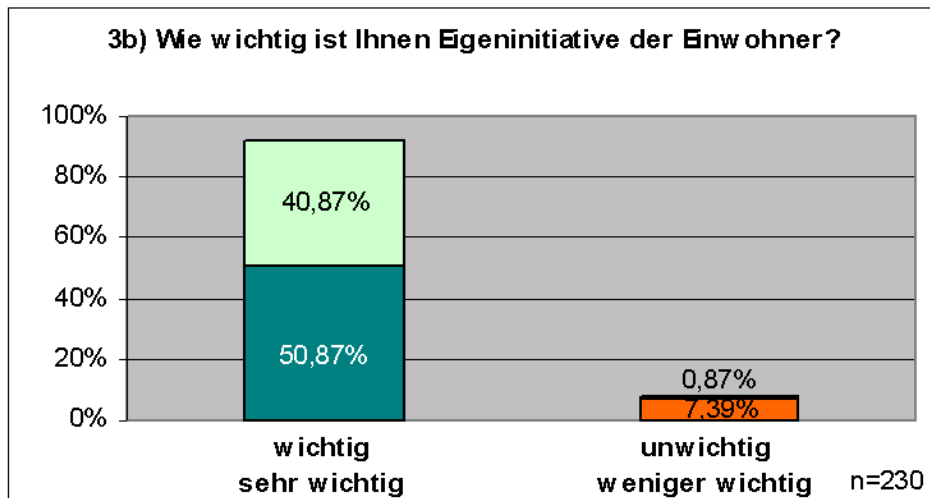
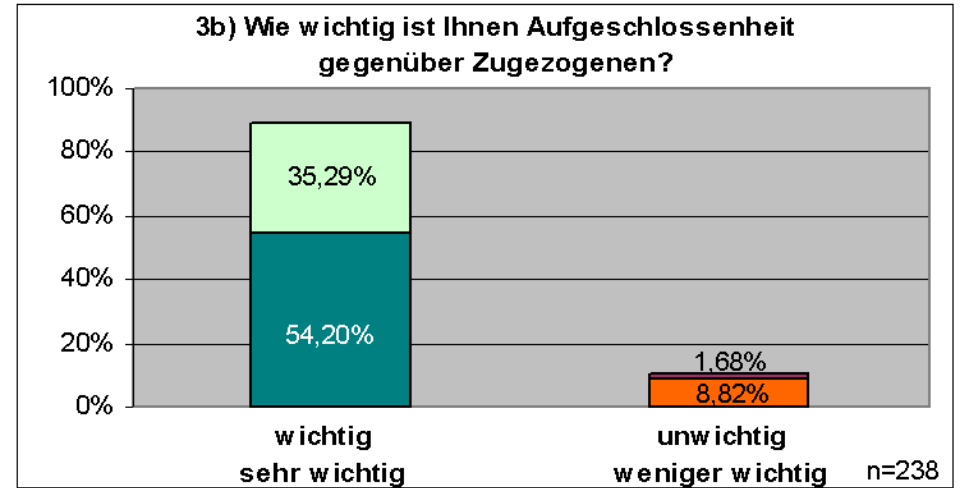
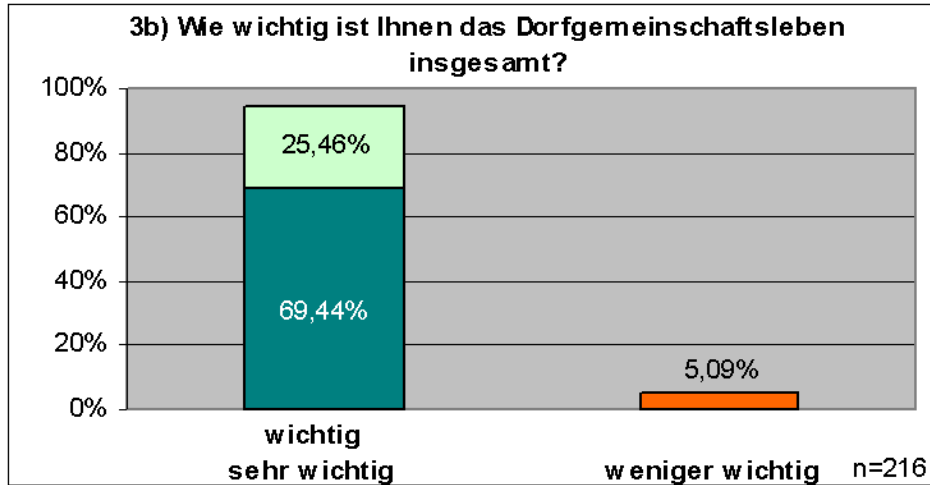


# Fazit Dorfgestaltung: Die Ortskerngestaltung sowie die Spielplatzgestaltung sind den befragten Teilnehmern am Wichtigsten

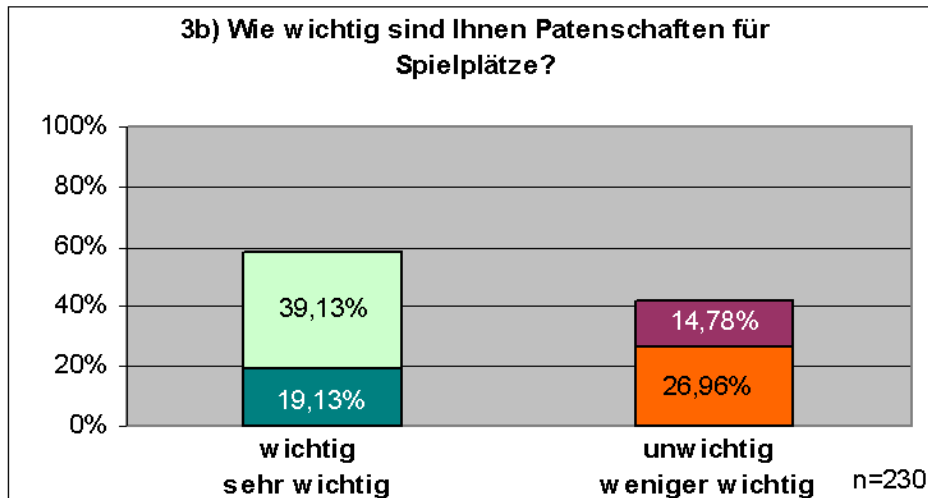
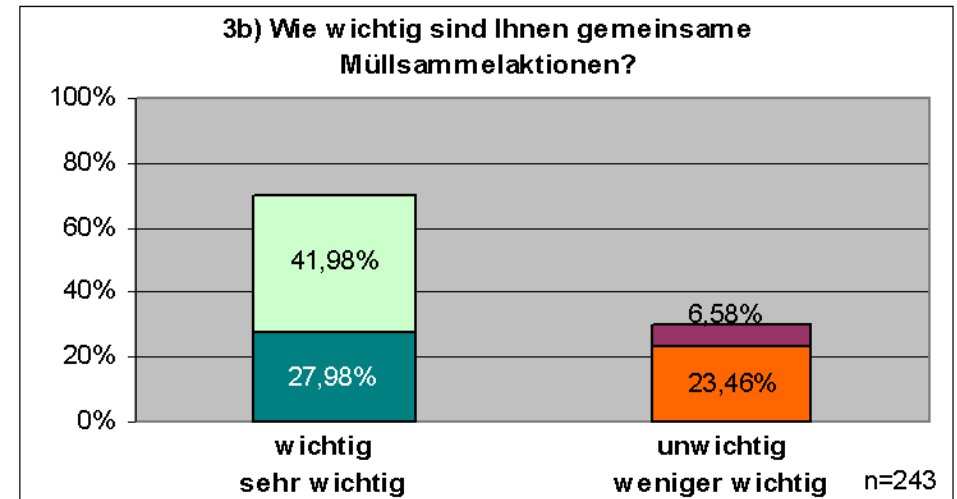
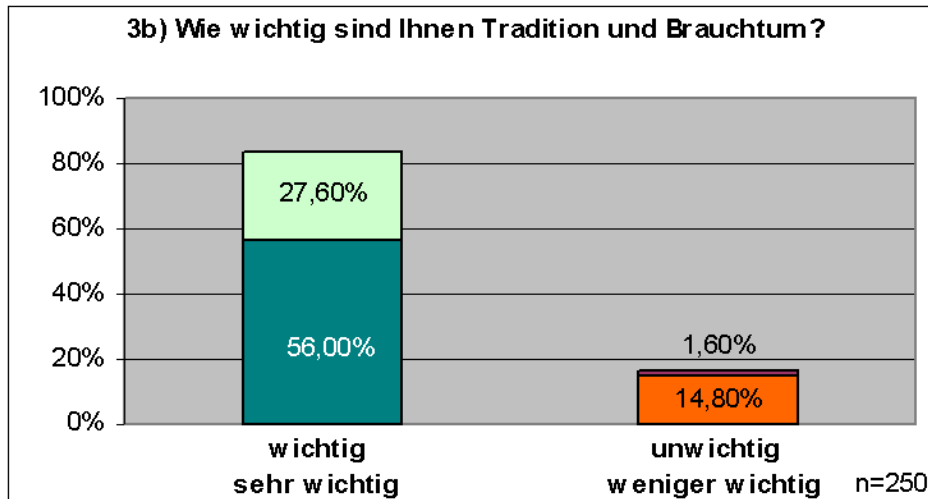
3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... a) Thema Dorfgestaltung?  
Gesamtdarstellung nach Wichtigkeit



### 3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... b) Thema Dorfgemeinschaft (1/2)

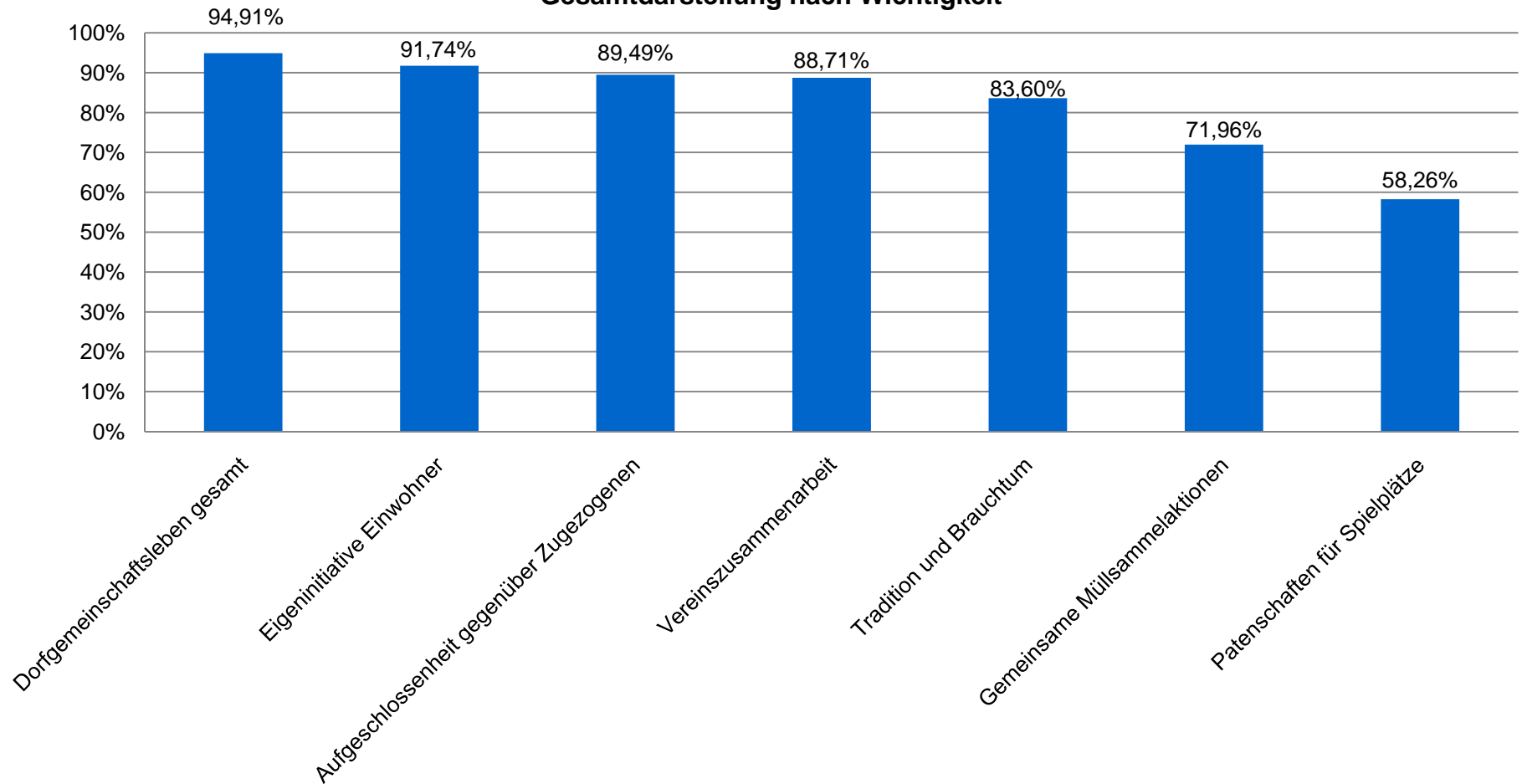


### 3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... b) Thema Dorfgemeinschaft (2/2)

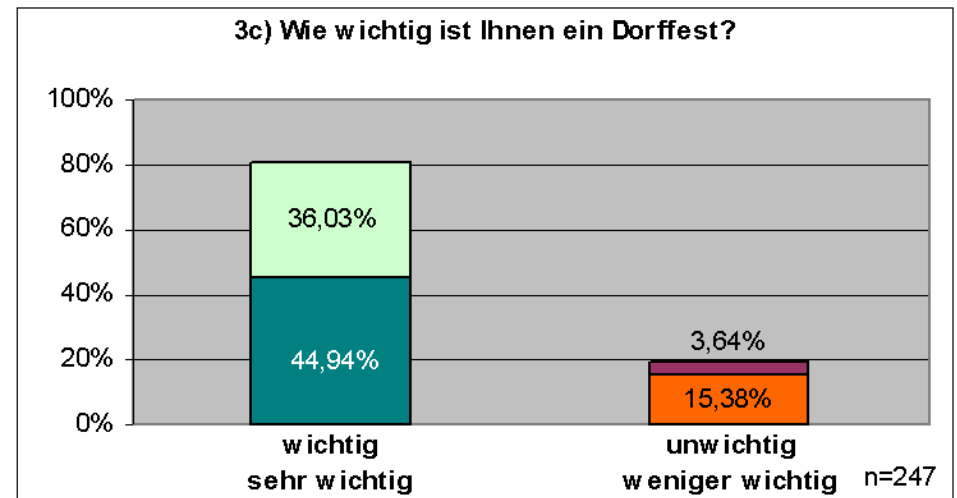
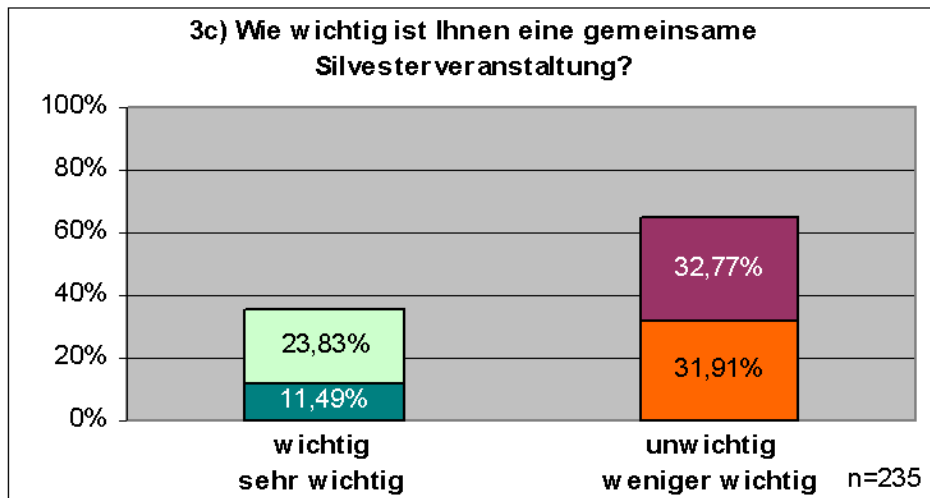
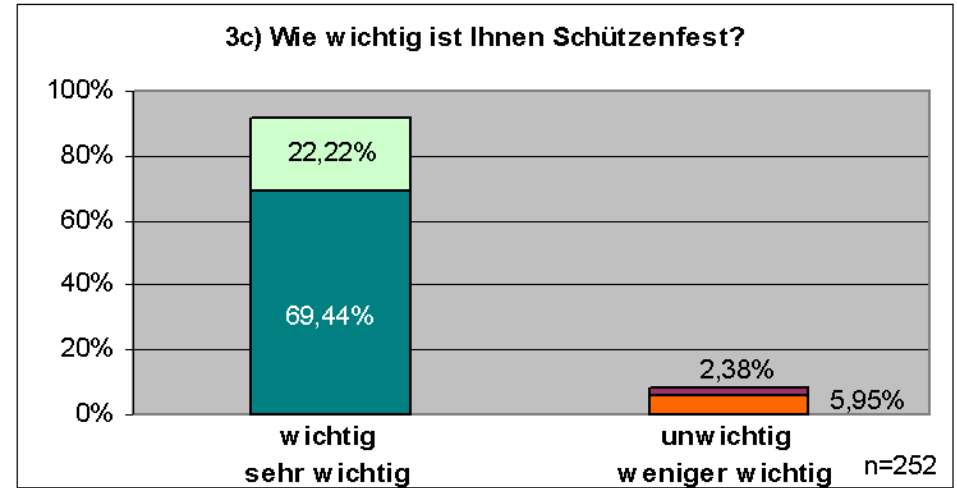
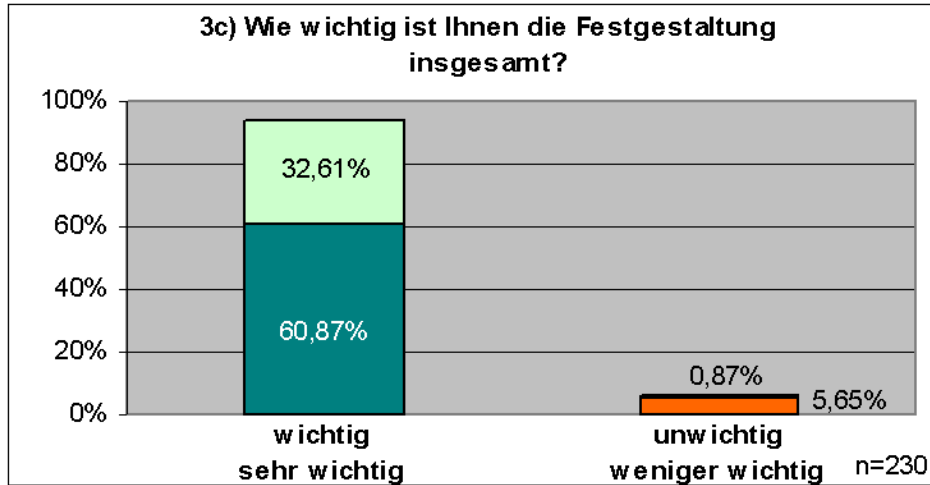


# Fazit Dorfgemeinschaft: Bis auf „Patenschaften für Spielplätze“ sowie „Gemeinsame Müllsammelaktionen“ werden die übrigen Themenfelder von den befragten Teilnehmern annähernd als gleich wichtig erachtet

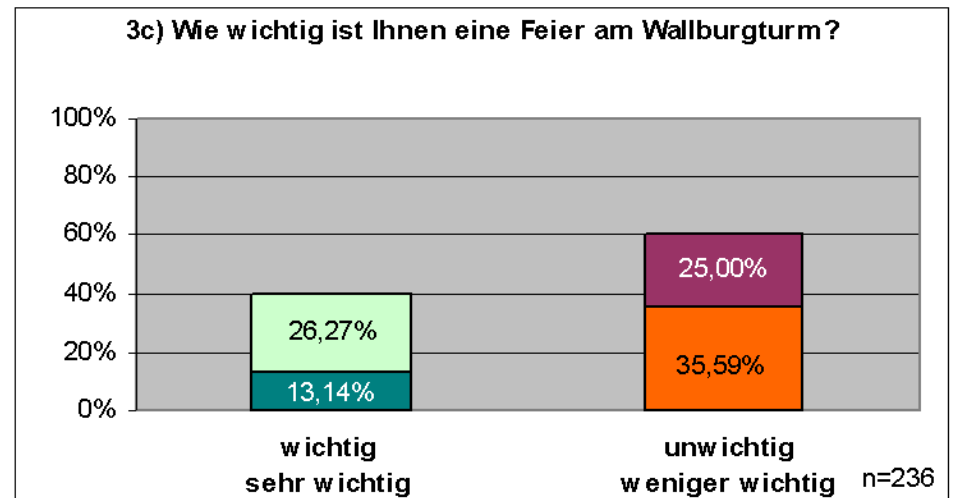
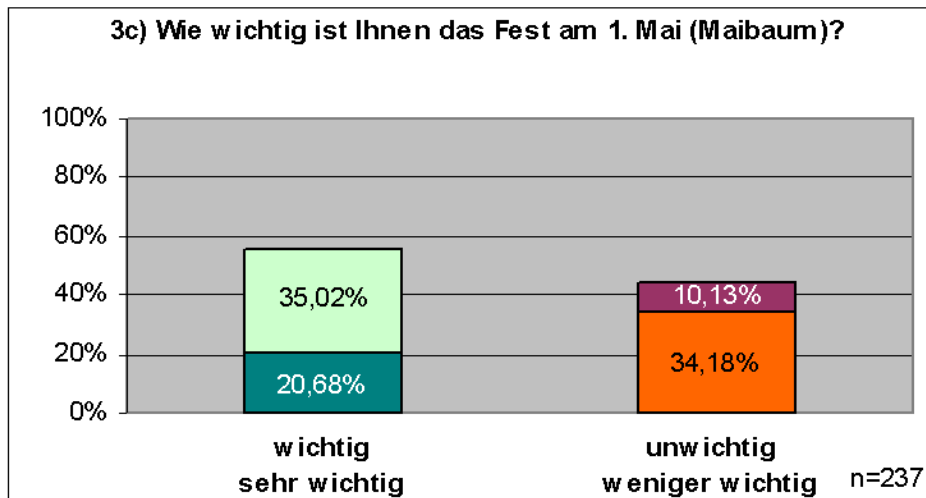
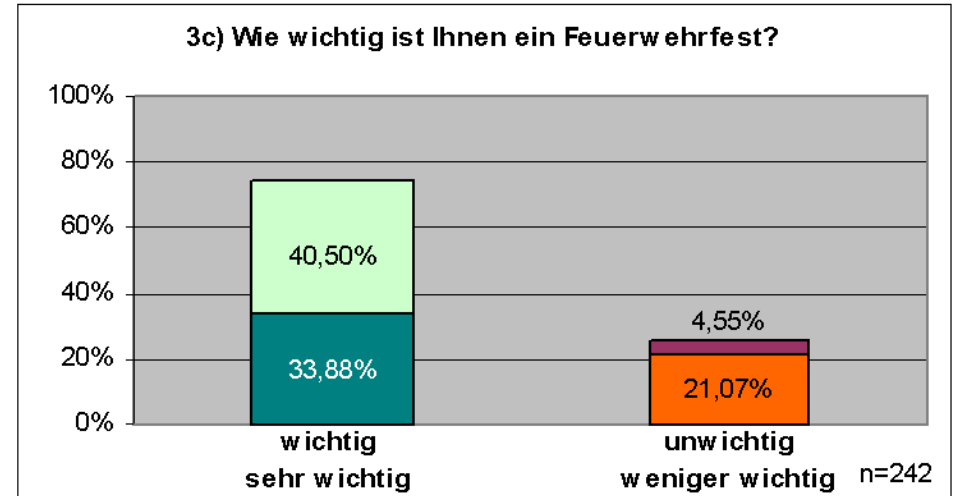
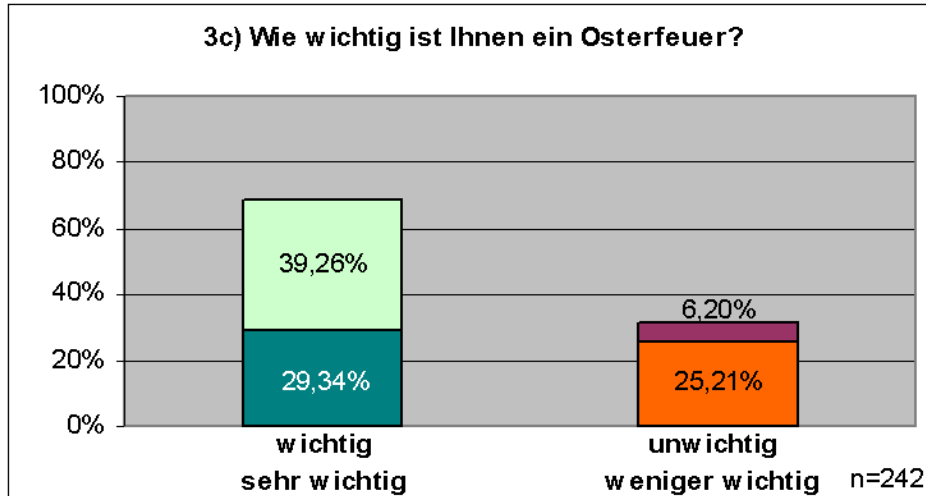
3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... b) Thema Dorfgemeinschaft?  
Gesamtdarstellung nach Wichtigkeit



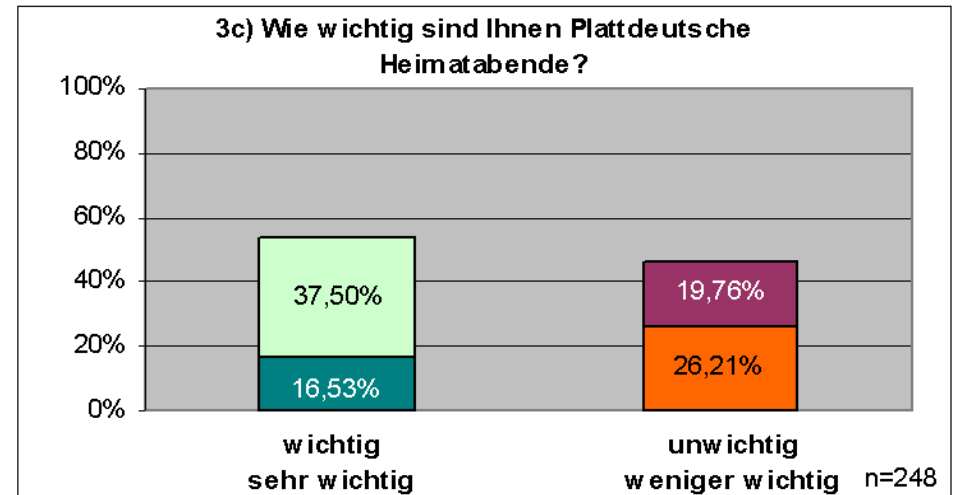
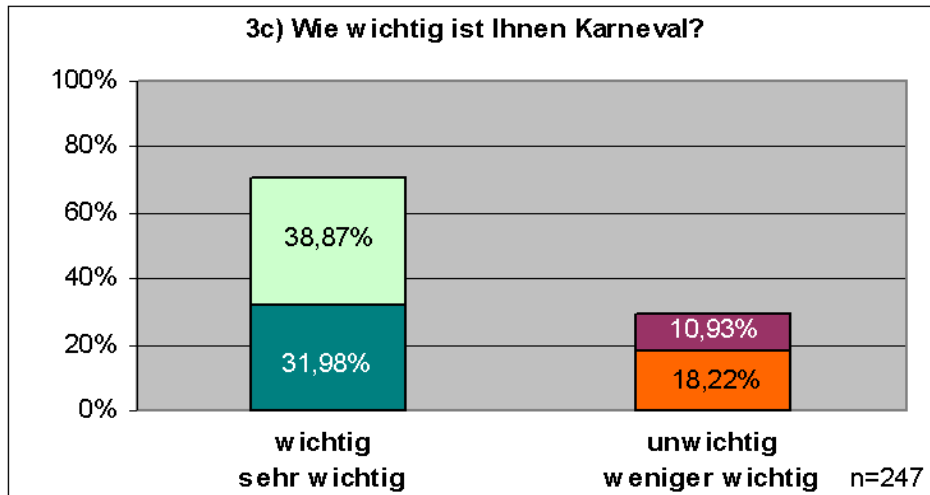
### 3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... c) Thema Festgestaltung (1/3)



### 3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... c) Thema Festgestaltung (2/3)

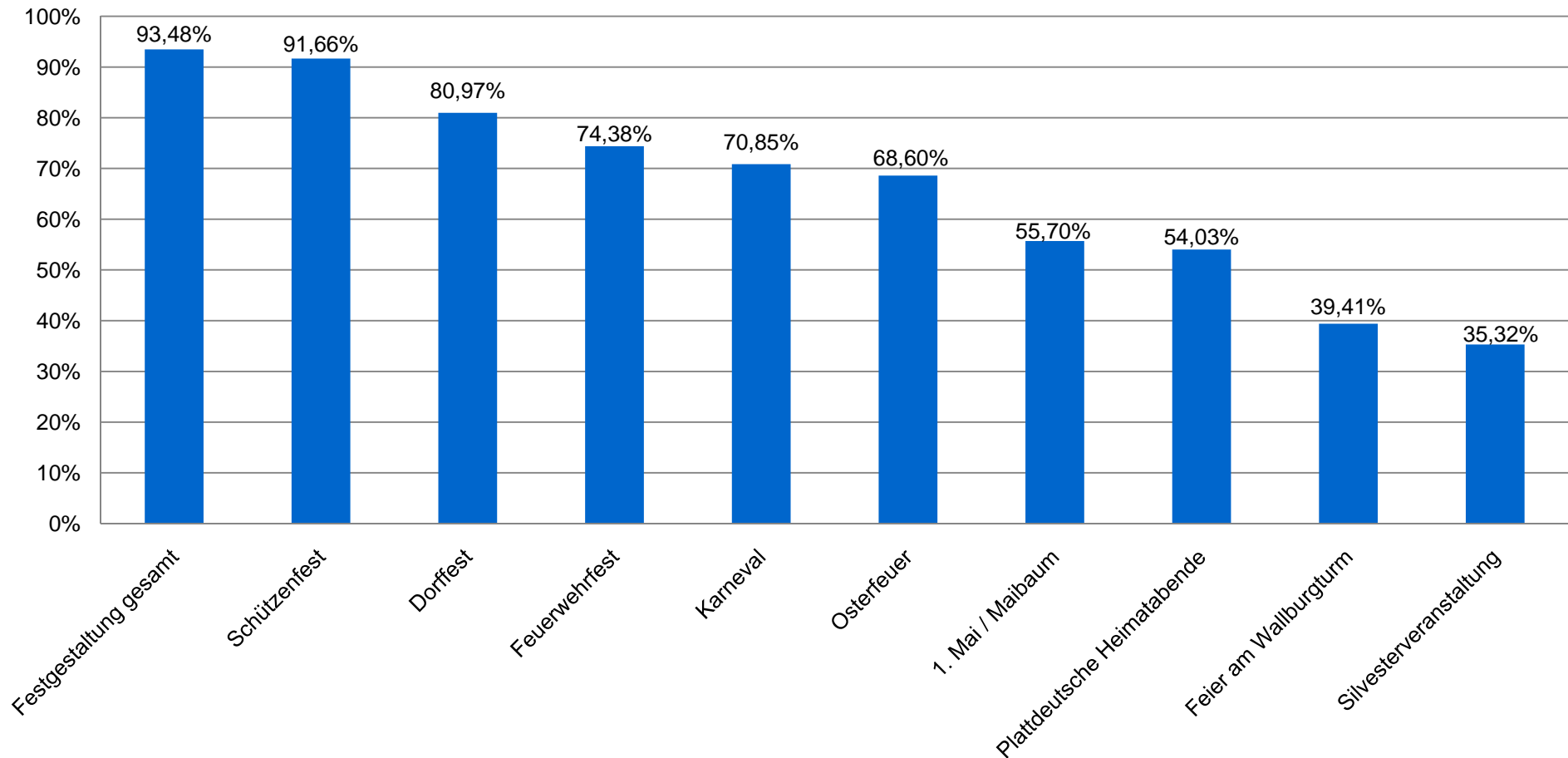


### 3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... c) Thema Festgestaltung (3/3)

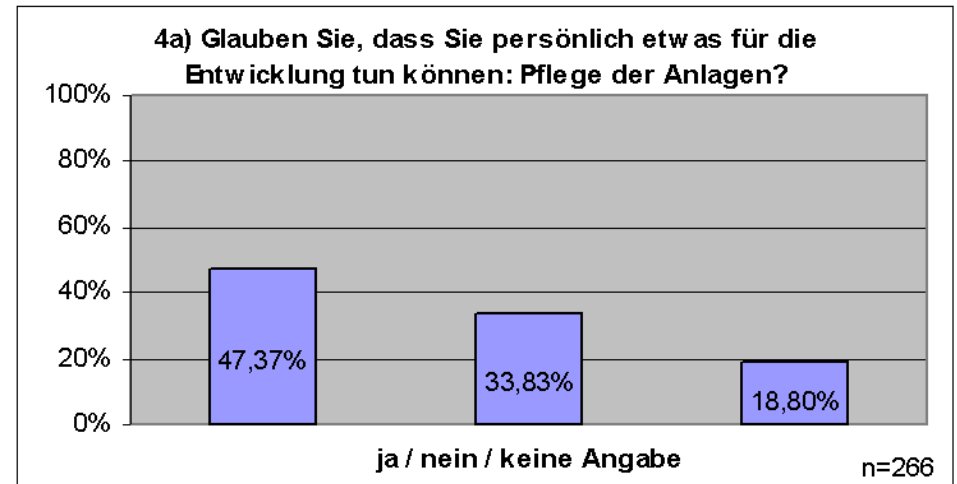
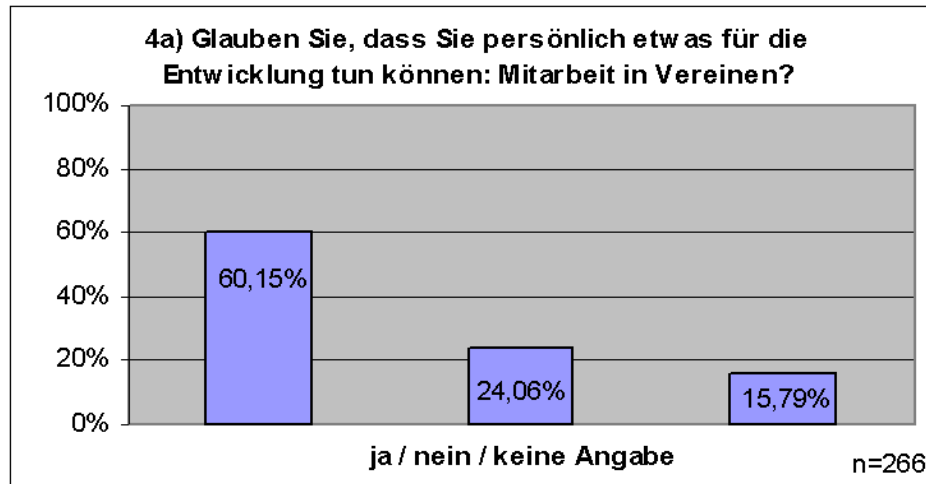


# Fazit Festgestaltung: Das Schützenfest sowie ein Dorffest erreichen hinsichtlich der Wichtigkeit die höchsten Werte

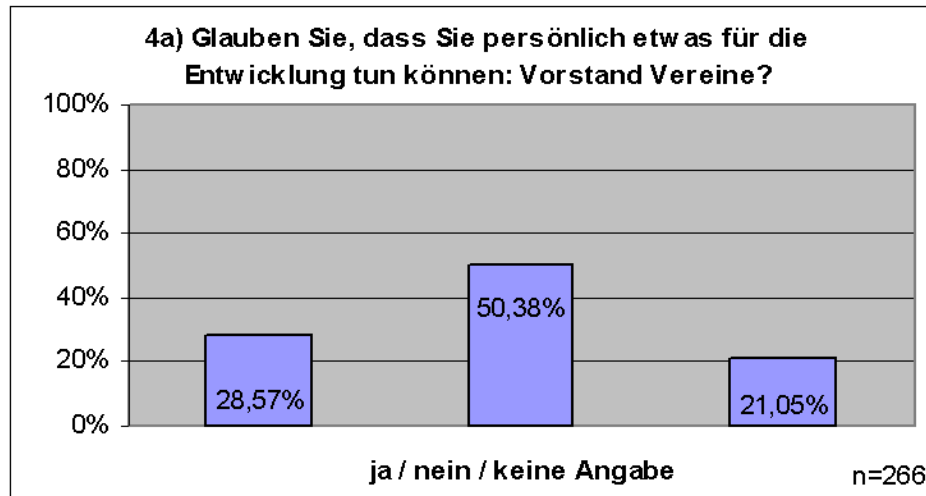
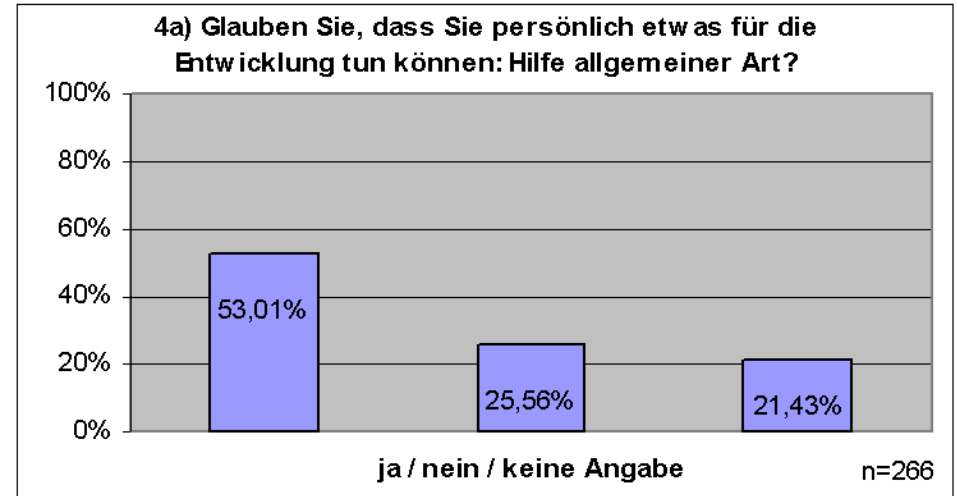
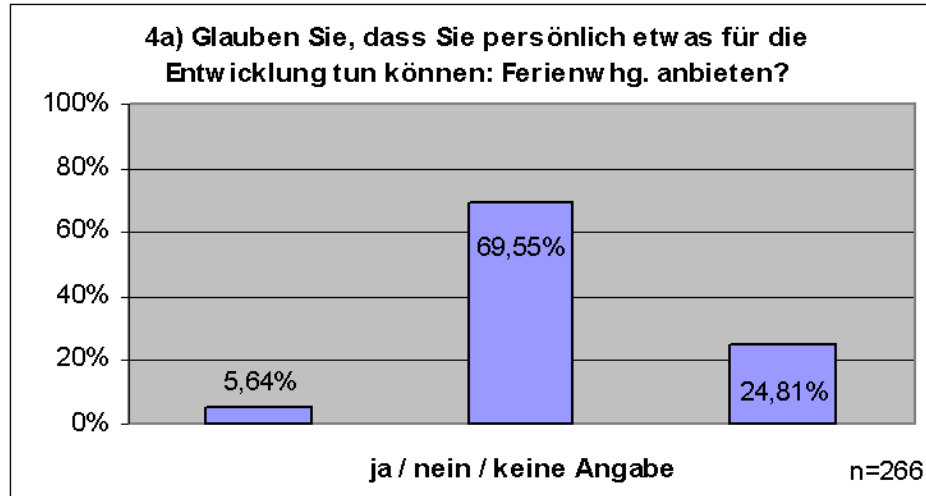
3. LEBEN IM ORT: Wie wichtig ist Ihnen ... c) Thema Festgestaltung?  
Gesamtdarstellung nach Wichtigkeit



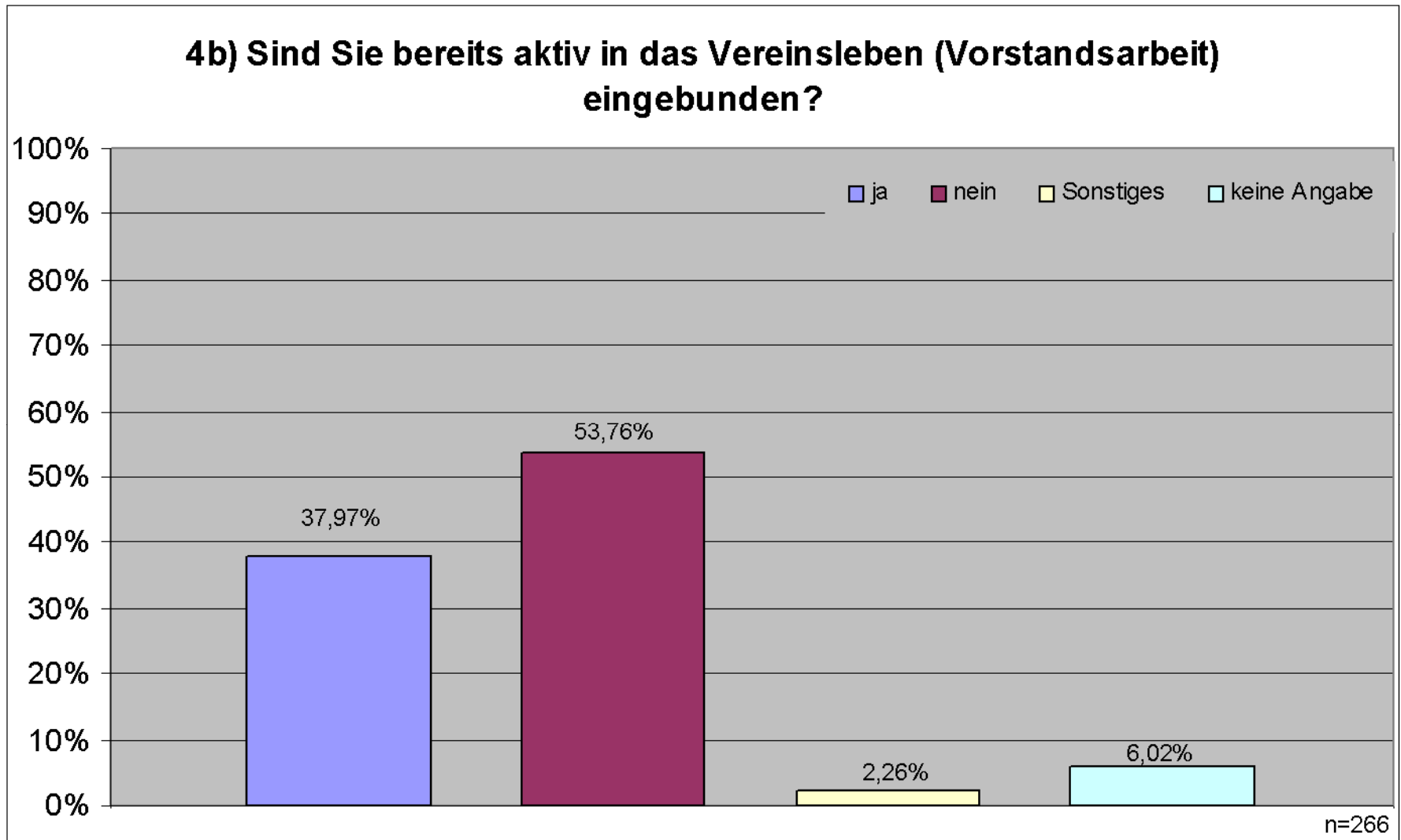
# Frage 4a): Glauben Sie, dass Sie persönlich etwas für die Entwicklung tun können ... ? (1/2)



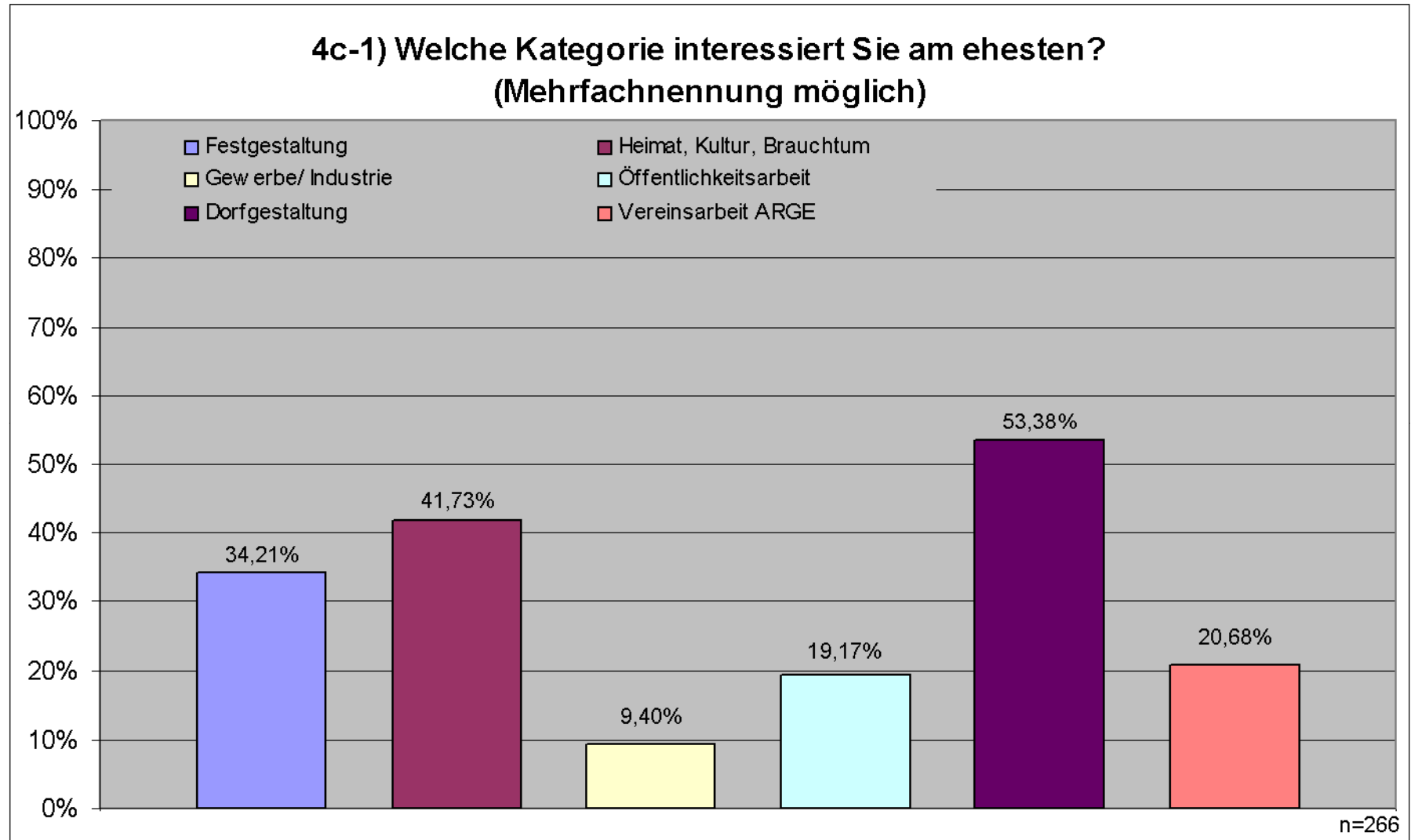
# Frage 4a): Glauben Sie, dass Sie persönlich etwas für die Entwicklung tun können ... ? (2/2)



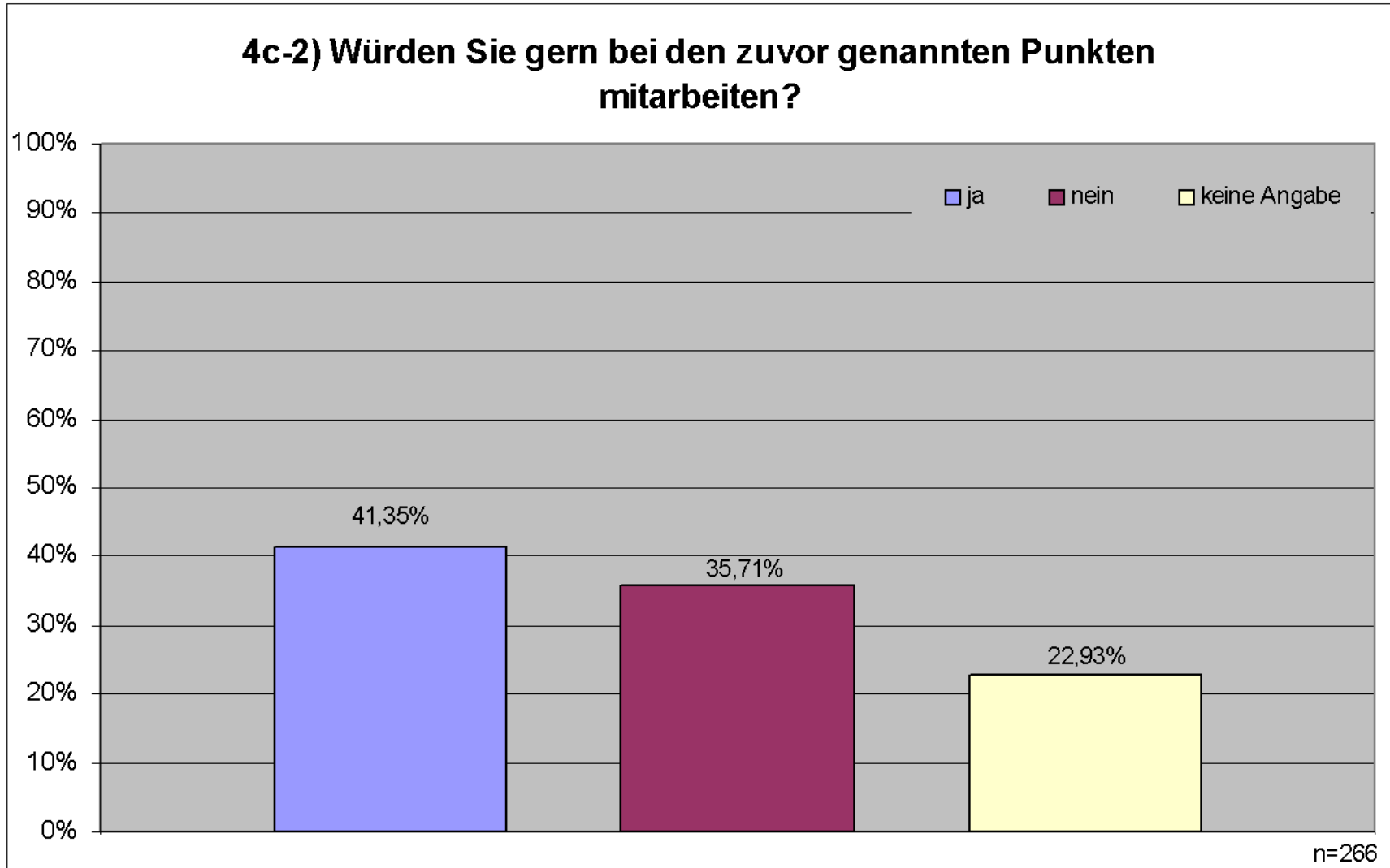
# Etwas mehr als die Hälfte der Befragungsteilnehmer ist derzeit nicht aktiv in das Vereinsleben (Vorstandsarbeit) eingebunden



# Jeder zweite Teilnehmer interessiert sich am ehesten für die Dorfgestaltung



**Bei der Frage, ob sie gern bei den unter 4c-1 genannten Punkten mitarbeiten würden, bejaht dies eine knappe (relative) Mehrheit der Teilnehmer**



# Inhalt

Allgemeine Hinweise zur Befragung

Ergebnisse des geschlossenen Fragenteils

Ergebnisse des offenen Fragenteils

Umsetzung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Diskussion

# Originaltöne von Teilnehmern an der Befragung

Zitate aus  
den Fragebögen  
(Auszüge)\*

„Marktplatz mit dem alten Café müsste sauber gestaltet sein; grauenhaft so ein Haus am Marktplatz“

„Es fehlt eine Dorfmitte, wo mehrere Geschäfte ansässig sind, so dass auch Fremde nach Elspe kommen und einkaufen“

„Der grobe Schotter auf einigen Wanderwegen ist eine Zumutung“

„Es möchten sich rüstige Rentner bereit finden, den Aufgang zur Kirche und andere markante Plätze stets sauber zu halten“

„Elspe muss sich moderner präsentieren, um auch Jugendliche aus anderen Orten anzuziehen, weg vom Bauernimage“

**„Mit Projekt Elspe 1000+ ist Aufbruch gelungen; man muss an den Ideen weiterarbeiten“**

„Mehr Aufgeschlossenheit von den Bewohnern, ob behindert oder nicht; alle können mithelfen, wenn nicht ein paar zu stolz für sowas wären“

„Dorf ist zu groß, Oberdorf interessiert sich nicht fürs Unterdorf, deshalb ortsteil-interessierte Aktionsgruppen bilden“

„Es sollte mehr für die Jugendlichen getan werden; es kann nicht sein, dass der Haupttreffpunkt MC Donald's ist“

„Elspe sollte Vorbehalte gegenüber IGEL aufgeben und mit Grevenbrück in 2010 einen Frühlingmarkt gestalten“

„Geschäftsleute des Ortes mehr einbinden, d.h. nicht im Aldi für Feste einkaufen, aber vor Ort Preise für Tombola erbitten“

# Mehrfach geäußerte Hinweise aus den Fragebögen zum Thema Dorfgestaltung



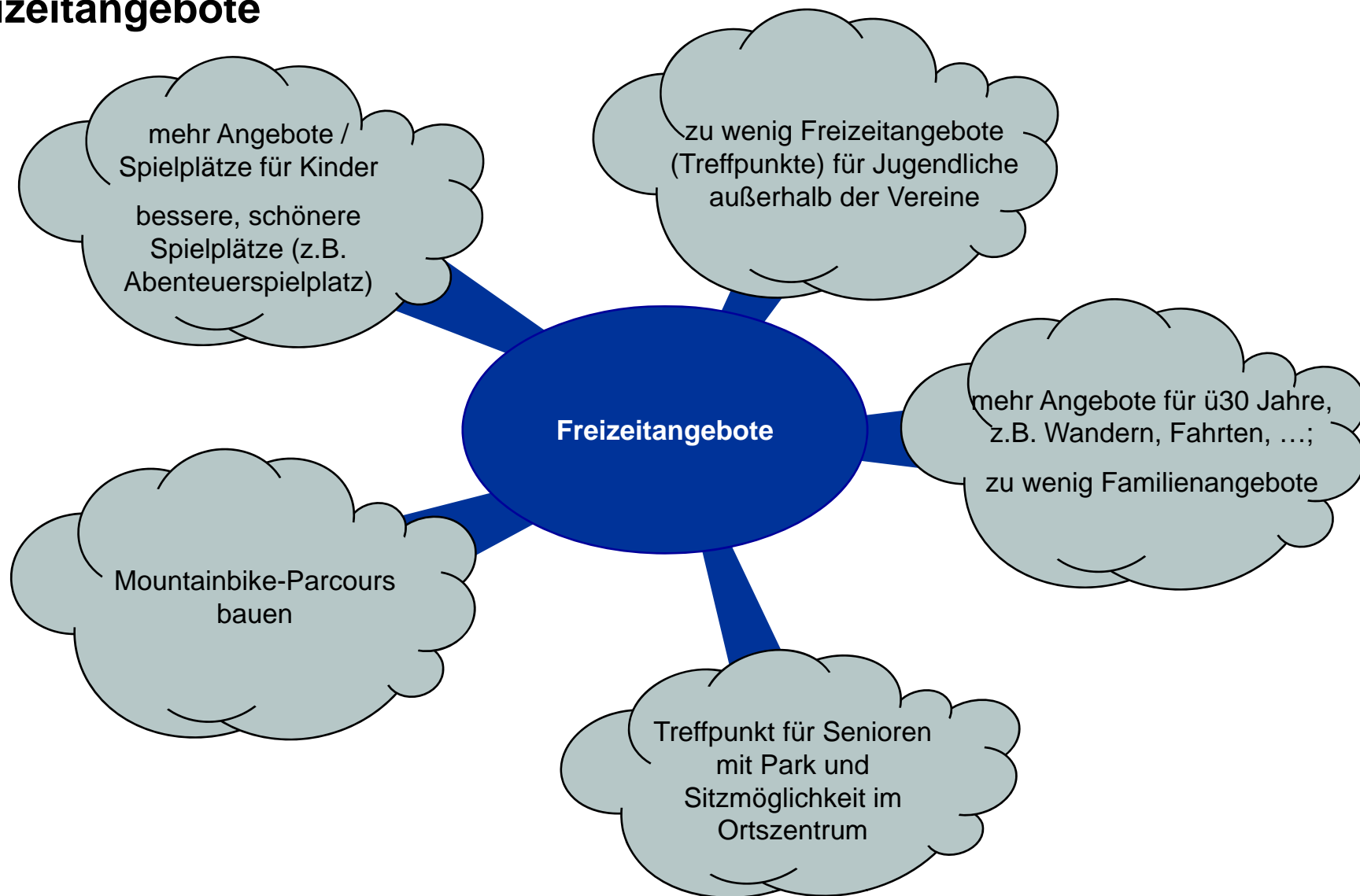
# Mehrfach geäußerte Hinweise aus den Fragebögen zum Thema Dorfgemeinschaftsleben



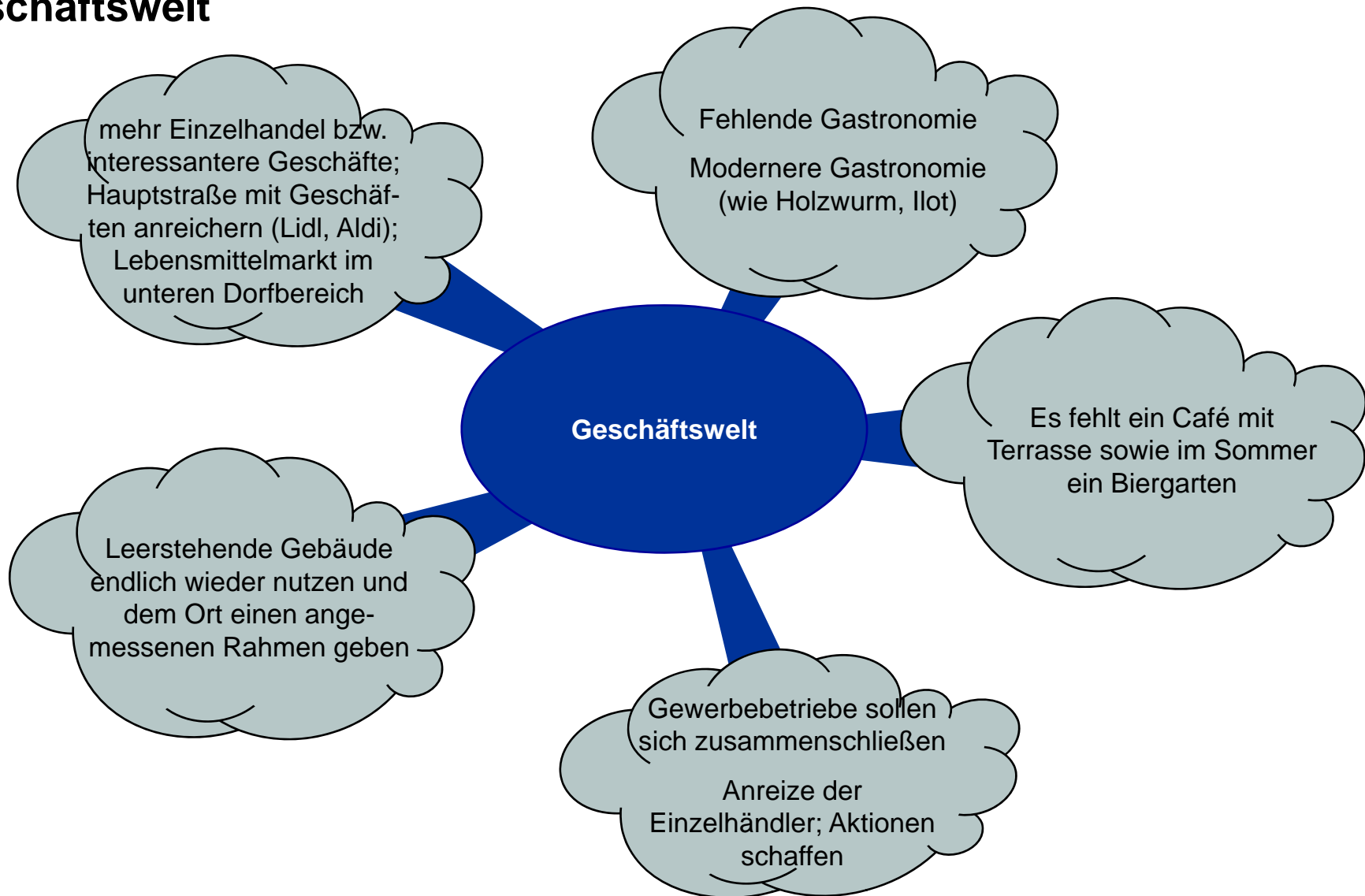
# Mehrfach geäußerte Hinweise aus den Fragebögen zum Thema Festgestaltung



# Mehrfach geäußerte Hinweise aus den Fragebögen zum Thema Freizeitangebote



# Mehrfach geäußerte Hinweise aus den Fragebögen zum Thema Geschäftswelt



# Inhalt

Allgemeine Hinweise zur Befragung

Ergebnisse des geschlossenen Fragenteils

Ergebnisse des offenen Fragenteils

Umsetzung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Diskussion

# Umsetzung der Ergebnisse und bereits geplantes weiteres Vorgehen im Jahr 2009

- 1 Neugestaltung des Wasserfalles durch die Jugendlichen
- 2 Bauliche Maßnahmen am Maibaumplatz (St. Jakobus-Str.)
- 3 Anbringen von Erläuterungen bei Straßenschildern mit Personenbezug
- 4 Thematische Gestaltung von leerstehenden Schaufenstern
- 5 Verbesserung der Qualität von Wanderwegen

# Inhalt

Allgemeine Hinweise zur Befragung

Ergebnisse des geschlossenen Fragenteils

Ergebnisse des offenen Fragenteils

Umsetzung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Diskussion